Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1910

198 (30.4.1910) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition:
…ckel und Lammstraße-Ecke
…ächst Kaiserstr. u. Marktpl.
…rief- od. Telegr.-Adr. laute
…icht auf Namen, sondern:
„Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts: bei Abholung
am Postschalter Mk. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
Mk. 2.52.

…seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:
Die Kolonelzeile 25 Pfg.,
die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 198. — Karlsruhe, Samstag den 30. April 1910. — Telephon-Nr. 86. — 26. Jahrgang.

Nr. 23 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 197 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 35; die Abendausgabe Nr. 198 umfaßt 16 Seiten, inkl. Nr. 9 des Kuriers, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft; zusammen

32 Seiten.

Die innerpolitische Situation in England.

D **London,** 29. April. Trotzdem so viel von **Neuwahlen** im Laufe dieses Sommers die Rede ist, will man in parlamentarischen Kreisen merkwürdiger Weise doch nicht die Hoffnung aufgeben, daß sie sich vielleicht noch werden **ganz vermeiden** lassen. Das erklärt sich daraus, daß **keine einzige der Parteien** rechten Mut hat, nach so kurzer Zeit noch einmal den **Kampf zu wagen.** Die **Kosten** für die Kandidaten sind so groß, daß es nicht leicht werden dürfte, eine genügende Anzahl zusammenzubekommen. Dazu kommt, daß die **Konservativen selbst nicht rechnen,** daß **Neuwahlen** nach einem so kurzen Zwischenraum ihre **Stellung sehr verändern** könnten. Die **Iren und die Nationalisten haben leere Kriegskassen** und fürchten, daß die üblichen Geldquellen dieses Mal nicht so reichlich fließen werden und so weiter. Darum hieß es zuerst, die Neuwahlen würden zuerst nicht vor **Ende Mai** stattfinden, dann wurde **Ende Juni** daraus, und jetzt spricht man schon vom **Juli oder gar August.** Andere wieder meinen, vor dem **nächsten Jahre** werde es keinen neuen Kampf geben. Die letztere Auffassung stützt sich besonders darauf, daß die **Lords wahrscheinlich** die politische Situation mit solchem Geschick behandeln werden, daß die **Regierung** sich gezwungen sehen dürfte, ein wenig **vorsichtiger vorzugehen.**

Man erzählt sich zum Beispiel, daß ein **Kabinettminister** neulich privatim der **Meinung Ausdruck gab,** die **Lords würden wahrscheinlich freiwillig erklären,** daß sie **bereit seien,** künftighin auf die **Beratung von Finanzbills zu verzichten,** und daß sie im Uebrigen dabei bleiben, **ihr Haus in Ordnung zu setzen,** so daß sie sich selbstverständlich nicht mit Vorschlägen beschäftigen könnten, die von außerhalb kämen. In einem solchen Fall, meinte der Minister, würde die Regierung es der Nation gegenüber **wohl kaum verantworten können, rücksichtslos vorzugehen,** und zum mindesten würde man dann die **Aktion nicht forcieren** können, sondern müsse **abwarten,** was aus der Reform werde.

In dieser Beziehung ist es interessant, zu notieren, daß die Opposition während dieser Session schon **dreimal Gelegenheit** hatte, der **Regierung eine Niederlage beizubringen,** daß die **Führer der Unionisten** aber jedesmal vor diesem **Schritt zurückschreckten.** Einer dieser Fälle war gegeben gelegentlich der Debatte über die Anderson-Affäre, wo die Regierung entschieden geschlagen worden wäre, hätte die Opposition eine Abstimmung verlangt.

Die Schiffahrtsabgaben.

= **Dresden,** 29. April. Unter der Ueberschrift **Sachsens Zwangslage** veröffentlichen die „Dresdner Nachrichten" einen Artikel über die **„Einigung in der Schiffahrtsabgabenfrage",** der offenbar auch die Auffassung der **sächsischen Regierung** widerspiegelt. Er konstatiert die erfolgte Einigung mit folgenden Worten:

So **schwer** einem das **Zugeständnis wird,** es läßt sich nicht mehr die Ueberzeugung zurückhalten, daß trotz **aller ernstesten Kämpfe,** welche die sächsische Regierung mit allen ihr nur zu Gebote stehenden verfassungsmäßigen Mitteln und alle Interessentenkreise der Industrie und der Schiffahrt in Sachsen seit Jahr und Tag gegen die Einführung von Schiffahrtsabgaben geführt haben, diese doch zur **Tatsache** werden.

Und dann schildert der Artikel in längeren Ausführungen, **wie** die „Einigung" zustande kam:

Nach der Klarstellung des Stimmenverhältnisses im Bundesrat stellte **Preußen an Sachsen die Forderung,** seinen prinzipiell **ablehnenden Standpunkt** gegen die Einführung von Schiffahrtsabgaben **aufzugeben,** andernfalls könne es **unter keinen Umständen** irgendwelche **Konzessionen erwarten.** Um im Interesse der von den Schiffahrtsabgaben schwer bedrohten sächsischen Volkswirtschaft Verbesserungen des Gesetzes und Zugeständnisse zu erzielen, insbesondere um die für Sachsen schädlichsten Bestimmungen des Gesetzes zu beseitigen oder wenigstens abzumildern, **blieb** — ähnlich wie den Regierungen von Baden und Hessen — auch der **sächsischen Regierung** trotz ihrer grundsätzlichen Bedenken in dieser **Zwangslage nur übrig, ihre Zustimmung im Bundesrat** in Aussicht zu nehmen. In **langwierigen, schwierigen Verhandlungen** in Berlin hat die sächsische Regierung, man kann wohl sagen, eine **völlige Umgestaltung der Vorlage,** Staffelung der Abgaben, niedrige Tarifierung gewisser für Sachsen wichtiger Güter, Aufnahme des Ausbaues der oberen Saale in die ersten Aufgaben des Elbstrombauverbandes usw. angebahnt, und es ist doch nun wenigstens zu hoffen, daß auf **dieser** für Sachsens Volkswirtschaft wesentlich günstigeren Grundlage eine endgültige Einigung im Bundesrat zustande kommt.

Wenn auch die **Hoffnung** besteht, daß **Oesterreich** und die **Niederlande** bei ihrem **ablehnenden Standpunkt stehen bleiben,** so mußte man doch auch mit der **entgegengesetzten Möglichkeit** rechnen. Preußen drängt jetzt auf die **Verabschiedung** des Gesetzes vorbehaltlich der späteren Zustimmung Oesterreichs und der Niederlande, und wenn einmal das Gesetz gegen die Stimmen Sachsens in der ursprünglichen Fassung zustandegekommen wäre, würde Sachsen bei einer etwaigen, immerhin nicht ganz ausgeschlossenen Einigung mit Oesterreich und den Niederlanden später die in seinem Interesse notwendigen und jetzt in Aussicht stehenden Verbesserungen des Gesetzes und die sonstigen Zugeständnisse nicht erreicht haben. . . . Mag es auch sein, daß von seiten Sachsens gerettet worden ist, was nur zu retten war, die Einführung der Schiffahrtsabgaben wird in unserem **Volksbewußtsein** jederzeit die **Empfindung zurücklassen,** daß wir **wohlerworbene Rechte der zwingenden Gewalt** des Ganzen haben **zum Opfer bringen müssen.**

So sieht die sächsische „Zustimmung" aus. Und mit Baden und Hessen dürfte es genau so stehen. Es ist und bleibt nichts anderes, als eine **Vergewaltigung** derjenigen **Bundesstaaten,** die mit geringer Stimmenzahl bei der Abstimmung in der Minderheit bleiben. **Preußen wird** auf diesen „Sieg" wohl nie und nimmer stolz sein können.

Badische Chronik.

= **Heidelberg,** 30. April. Heute vormittag kurz nach 9 Uhr kam der **Großherzog,** in dessen Begleitung sich General von Dürr und Geh. Rat von Babo befanden, von Zwingenberg a. N. hier an, um sich nach kurzem Aufenthalt im Großh. Palais im geschlossenen Automobil nach **Mannheim zur Taufe des Schütteschen Luftschiffes** (über die an anderer Stelle berichtet ist) zu begeben. Der Großherzog, der bei seiner Ankunft hier Zivil trug, legte im Palais die Uniform seines Leib-Grenadier-Regiments an.

□ **Tauberbischofsheim,** 30. April. Am letzten Donnerstag um 8 Uhr abends wurde hier am südwestlichen Himmel ein wunderbar schöner **Meteor** gesehen, der von Osten gegen Westen flog und in einem ungefähr 20 Meter langen **bläulichen** Schweif auslief.

Δ **Baden-Baden,** 29. April. Die **„fortschrittliche Volkspartei"** hat sich auch hier zu einem Verein konstituiert, welcher heute abend seine erste öffentliche Versammlung in der „Brauerei Bletzer" bei zahlreichem Besuch abhielt. Eröffnet wurde die Versammlung vom Vorsitzenden Herrn Stadtverordneten **H. A. Kah,** welcher die Anwesenden herzlich begrüßte und willkommen hieß. Hierauf nahm Herr Stadtrat Dr. Ludwig **Haas** aus Karlsruhe das Wort und sprach in ebenso interessanter wie gemeinverständlicher Weise über die Einigung der linksliberalen Parteien und über das Programm der fortschrittlichen Volkspartei und fand mit seinen Darlegungen reichen Beifall. Herr H. A. Kah äußerte sich noch ausführlich über Gemeindepolitik und Gemeindewahlen, worauf die Versammlung geschlossen wurde.

✕ **Freiburg,** 29. April. Die **Beschlußunfähigkeit des Bürgerausschusses,** die heute vormittag die Fortsetzung der Beratungen des städtischen Voranschlags **unmöglich** machte, wurde nach der „Frb. Z." vom Oberbürgermeister **als ein blamables Ereignis** bezeichnet. Die Tatsache der Beschlußunfähigkeit des Hauses sei so wenig wie mancherlei Vorgänge im Verlaufe der bisherigen Beratungen und die teilweise geradezu **schikanöse Art der Kritik** gegenüber unserer Stadtverwaltung geeignet, das Ansehen des Stadtparlaments zu heben.

= **Freiburg,** 29. April. Zu **einer Studentenversammlung,** wie sie Freiburg seit langem nicht mehr erlebt hat, gestaltete sich der **Begrüßungsabend** der **Freiburger Freien** Studentenschaft, der am 27. April stattfand. Mit Begeisterung wurde die zündende Einführungsrede des Herren Dr. Vogel aufgenommen. Dieser charakterisierte zunächst in treffender Weise die überlebten Traditionen, die heute noch das Ideal eines großen Teiles der Studentenschaft bilden. Für den **modernen Studenten** dienten die Universitätsjahre dazu, sich neben der fachlichen Ausbildung auch eine möglichst umfassende Allgemeinbildung, besonders eine gründliche Kenntnis der sozialen und politischen Verhältnisse anzueignen. Auf diese Weise **tüchtige Staatsbürger** heranzubilden, sei die vornehmste Aufgabe der Freien Studentenschaft.

d. **Todtnau i. W.,** 29. April. Eine prachtvolle **Meteorerscheinung** wurde gestern abend in den Dämmerstunden kurz nach acht Uhr hier beobachtet. Die in grüngelbem Lichte glühende Feuerkugel mit langem hell leuchtendem Schweife flog mit einem geringen Neigungswinkel gegen die Erde ungefähr von Ost nach West. Das funkensprühende Phänomen in mehr als doppelter Größe der Venus hatte ein intensiv leuchtendes Licht und war 5 bis 7 Sekunden dem staunenden Auge wahrnehmbar. Die Geschwindigkeit der Fortbewegung war verhältnismäßig langsam.

Die Taufe des Luftschiffes Schütte-Lanz.

sch. **Mannheim,** 30. April. (Privattel.) In Gegenwart des Großherzogs wurde heute vormittg ½11 Uhr die **Taufe des Schütteschen Luftschiffes** in der Luftschiffhalle auf der Rheinau vollzogen.

Der **Großherzog** traf im Automobil kurz vor ½11 Uhr in Begleitung des Geh. Kabinettsrat Freiherrn **v. Babo** und des Generalleutnants **Dürr** von Zwingenberg kommend, vor der Luftschiffhalle ein, wo er von Dr. Karl **Lanz** und dem Erbauer des Luftschiffes Professor **Schütte-Danzig** begrüßt wurde. In der Halle, die das Luftschiff barg, hatten sich von der **Familie Lanz** Frau Geheime Kommerzienrat Friedrich Lanz, Frau Dr. Karl Lanz mit Töchterchen, Kommerzienrat Röchling mit Gemahlin und Töchterchen, von den Spitzen der Behörden Landeskommissär Geh. Oberregierungsrat Dr. **Becker,** Amtsvorstand Geh. Regierungsrat

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe,** 30. April. Boieldieus unterhaltsame komische Oper **„Johann von Paris"** erfuhr gestern im Hoftheater eine flotte Aufführung. Herr Buffard in der Titelrolle erfreute durch ein gewandtes, vornehmes Spiel und eine besonders im ersten Akte anerkennenswerte gesangliche Bewältigung der Partie. Unübertrefflich ist Herrn van Gorkoms mit feinster Komik ausgestatteter Seneschall und von den letzten Aufführungen bekannt Frau Warmerspergers sehr guter Page Olivier. Frau Kallensee (Prinzessin von Navarra) sang die Koloraturen mit Schliff und einwandfreier Technik. Dem Gastwirt des Herrn Schüller wäre etwas mehr natürlicher Humor zu wünschen; sonst fand er sich mit der Rolle gut ab, wie Frl. Teres als Lorezza. Chor und Orchester taten ihre Schuldigkeit. Der routinierten und Boieldieus feinangelegter Musik in allem entsprechender Orchesterleitung des Herrn Lorentz kann uneingeschränktes Lob zugesprochen werden.

= **München,** 30. April. In der Sache des **Boykotts der Werke des Komponisten Hans Pfitzner** durch die Generalintendantur der **Münchener Hoftheater** hat nunmehr der in seinem Rechte gleichfalls geschädigte **Verleger** Pfitzners, **Max Brockhaus,** die Wahrung der Rechte Pfitzners in die Hand genommen.

Vermischtes.

= **Schwanheim,** 30. April. (Tel.) Der bei der Chemischen Fabrik Griesheim Elektron beschäftigte **Chemiker Dr. Oskar Denstorff** wurde in seiner Wohnung **schwer vergiftet aufgefunden** und **verstarb** nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus.

Ld **Budapest,** 30. April. (Tel.) Der bekannte Sportsmann und **Gutsbesitzer Julius Letaffy** wurde **verhaftet.** Er wird beschuldigt, einen reich begüterten, in einer Irrenanstalt befindlichen **Hauptmann Emil Koch** um mehr als **300 000 Kronen beschwindelt** zu haben.

= **Paris,** 30. April. (Tel.) Vor kurzem wurde in **Ternuay** bei Lure, Dep. Haute-Saône, ein **junges Mädchen,** namens Marie **Georges,** unter geheimnisvollen Umständen **ermordet.** Gestern wurden nun die **Mutter,** der **Bruder,** die **Schwester** und ein Schwager der **Ermordeten verhaftet** unter dem dringenden Verdacht, dieses **Verbrechen aus Gewinnsucht begangen** zu haben.

= **Paris,** 30. April. (Tel.) Ein Provinzblatt meldet, daß die **Baronin Vaughan,** die morganatische Gattin des verstorbenen Königs Leopold, als sie mit ihren Kindern mittels Wagen das Schloß Balincourt, Dep. Seine-et-Oise, verließ, von einer **Frau,** die plötzlich in einem **Automobil auftauchte,** mit einem **Revolver bedroht** wurde. Die Frau feuerte jedoch die Waffe nicht ab und fuhr rasch davon. Es heißt, diese Frau sei eine **Schwester der Baronin Vaughan** gewesen, die sich an ihr wegen verweigerter Unterstützung habe rächen wollen.

Unglücksfälle.

= **Rathenow,** 30. April. (Tel.) Ein **schweres Unglück** ereignete sich heute früh ½7 Uhr an dem Bahnübergang der Städtebahn an der Milower-Schleuse. Der **Tischlermeister Hecker** und sein **Lehrling** wurden mit ihrem **Gespann vom Zug erfaßt. Hecker** wurde **getötet** u. der **Lehrling schwer verletzt,** das **Fuhrwerk** wurde **zertrümmert;** nur das Pferd erlitt keinen Schaden.

= **Köln,** 30. April. (Tel.) Ein von **Aachen** kommendes **Automobil mit 4 Insassen fuhr** in der Nähe des Stadtwaldes mit solcher Wucht gegen einen **Baum,** daß die **Automobilinsassen herausgeschleudert** wurden. Der Kraftwagen ist zertrümmert. Ein **Insasse** war **sofort tot,** ein anderer ist schwer verletzt, ein dritter erlitt einen Beinbruch. Der Chauffeur kam mit leichten Verletzungen davon.

Der Fall Hofrichter.

= **Wien,** 30. April. (Tel.) Das **Verhör der Frau Hofrichter** wurde heute vormittag **fortgesetzt** und dürfte in den ersten Mittagsstunden zu Ende geführt werden, worauf die **Entscheidung** über eine eventuelle **Verhaftung** erfolgen wird. An eine **Mitschuld glaubt man nicht.**

Dem Sicherheitsbureau ist aus **Essen** a. d. Ruhr die **Mitteilung** zugegangen, daß ein dort seit 16. April in **Haft** befindlicher **Chemiker,** bei dem **Zyankali gefunden** wurde, die **Angabe** machte, er habe eine **Stange Zyankali** seinerzeit **Hofrichter übergeben,** den er zufällig auf der Reise kennen lernte.

Aus dem gewerblichen Leben.

= **Marseille,** 30. April. Die von den **Ausständigen** von Bord **vertriebene Besatzung** des Postdampfers „Sucette Braissinet" ist vollzählig auf den **Dampfer zurückgekehrt.** Das Schiff ist nach Beendigung der Ladung **in See** gegangen.

= **Marseille,** 30. April. Die **Zahl der Strafanzeigen,** die von den **Kapitänen** der Handelsschiffe **gegen Matrosen** wegen Desertation bisher erstattet worden sind, beläuft sich auf etwa **500.**

= **Pittsburg,** 30. April. (Tel.) Der **Ausstand der Bergleute** im Kohlenrevier ist **beigelegt. 40 000 Arbeiter nehmen** die **Arbeit** übermorgen **wieder auf,** nachdem **höhere Löhne** bewilligt und andere Zugeständnisse gemacht wurden.

Zur Bierpreiserhöhung in Baden.

= **Karlsruhe,** 30. April. Die am Donnerstag **vom** Gewerkschaftskartell in Sachen des **Bierboykotts** gewählte Kommission verhandelt erst am Dienstag mit den Brauereibesitzern. Auch die **Brauereiarbeiter** bringen ihren Tarif voraussichtlich erst am nächsten Mittwoch zum Abschluß. Am gestrigen Freitag **wurde** darüber bis ½12 Uhr nachts verhandelt und lt. „Vlksfr." wenigstens **in groben Umrissen** eine **Einigung** erzielt.

= **Zell a. H.,** 30. April. Der **Bahnhofwirt** in Zell a. H. ist laut „Kinzigtäler" ein Mann von gesundem Humor; darauf läßt wenigstens eine mit Trauerrand eingefaßte **Bekanntmachung** schließen, die er in der letzten Nummer der „Schwarzw. Post" erläßt und die lautet: „Tiefgebeugt mache ich hierdurch dem bierkonsumierenden Publikum die traurige Mitteilung, daß die Einigkeit der **Wirte nach** kurzem, aber schwerem Leiden sich heute aufgelöst hat. Demzufolge verkaufe ich von heute an zu Kommissionspreisen, **empfehle einen prima Stoff** bestens etc."

Clemm, Regimentskommandeur Oberst **Wild von Hohenborn** eingefunden. Ferner waren anwesend der Direktor des deutschen Luftflottenvereins, Generalleutnant von Nieber, Professor **Wagener**-Danzig, dem die Prüfung der Motoren des Luftschiffes oblag, mehrere **Direktoren** der Firma Lanz und die beim Luftschiffbau beschäftigt gewesenen **Ingenieure,** insgesamt 30 Personen.

Nach der Begrüßung der Versammelten durch den Großherzog, der verschiedene der Anwesenden in kürzere und längere Gespräche zog, begaben sich die Erschienenen über eine Treppe unter den **Bug des Luftschiffes.** Hier hielt der Stifter desselben, Herr Dr. Karl **Lanz** die **Taufrede** in der er auf die Bedeutung des Taufaktes hinwies, Professor Schütte und Ingenieur Huber dankte und mit folgenden Worten schloß: Wohl sind wir uns alle bewußt, auf der Riesenbahn der Eroberung der Luft mit diesem Luftschiff vielleicht nur einen kleinen Schritt vorwärts getan zu haben. Aber uns alle beseelt stolzes Vertrauen und die Hoffnung, mit dem Willen und der Tat auch ein Erfolg erwarten zu dürfen. In diesem Sinne taufe ich Dich du stolzer Bau auf den **Namen Schütte-Lanz.** Mögest du deinen Erbauern Ehre bringen und damit Ehre bringen unserem großen Vaterlande. Als Dr. Karl Lanz seine Ansprache beendet hatte, nahm Frau Geh. Kommerzienrat Heinrich Lanz den **eigentlichen Taufakt** vor. Sie ergriff ein langes Seil, an welchem eine Flasche mit flüssiger Luft befestigt war, und schleuderte die Flasche gegen das Bug des Luftschiffes, sodaß dieselbe daran zerschellte. Damit war die Taufe beendet.

Der **Großherzog** besichtigte sodann unter Führung von Dr. Karl Lanz und Professor Schütte das Luftschiff. Das Luftschiff ist bis auf die Gondel und den Ueberzug vollendet. Nach der Besichtigung, die erst gegen ½12 Uhr beendet war, fand in der Halle ein **Gabelfrühstück** statt, worauf der Großherzog im Automobil nach **Karlsruhe** fuhr.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. April.

■ **Der bisherige Landeskommissär** für die Kreise Karlsruhe und Baden, Herr Geheimrat **Föhrenbach,** der in den Ruhestand getreten ist, wird in **Freiburg** seinen Wohnsitz nehmen.

= **Die Arbeiten der Katechismuskommission.** Die von der letzten **Generalsynode** eingesetzte **Katechismuskommission** wollte in der Sitzung am Donnerstag die **Schlußrevision** vornehmen, konnte jedoch trotz intensiver Arbeit ihr Ziel nicht erreichen, so daß noch einige weitere Sitzungen erforderlich sind. Infolgedessen kann der neue Katechismus nicht mehr auf den in Kürze beginnenden Diözesansynoden, sondern erst auf denen des Jahres 1911 zur Behandlung kommen. Dem Wunsche der Kommission, eine **außerordentliche Generalsynode einzuberufen,** steht der **Oberkirchenrat ablehnend** gegenüber. Der neue Katechismus enthält, abweichend von allen bisherigen Katechismen, Bilder, z. B. von Uhde und von Gebhardt.

ok **Die Walpurgisnacht.** Im Jahre 1459 erfuhr der Ketzermeister Peter Brussard zu Arras eine gräuliche Geschichte. Frauen der guten Stadt gestanden ihm, wohl nicht, ohne daß man etlichen von ihnen vorher mit der Tortur ernstlich zugesprochen hätte, sie seien in der Nacht auf eine Anhöhe entführt worden und hätten allda mit brennenden Kerzen in der Hand einen Tanz aufgeführt. Inmitten des Reigens hätte der Böse in Gestalt eine Bockes gestanden und jedes Weib hätte huldigend seine Rückseite küssen müssen. Dann wären die Lichter gelöscht worden und eine grausige Orgie habe angehoben. Meister Brussard ließ die Frauen allesamt verbrennen. Das war einer von den vielen Fällen, in denen der Glaube an eine Nacht, die alle Hexen um den Teufel schart, Menschenopfer gekostet hat. Wie kam nun gerade die nox Walpurga, vom 30. April zum 1. Mai, dazu, als die Nacht zu gelten, da der Satan seine weiblichen Untertanen auf dem Blocksberge versammelte? In heidnisch-germanischer Zeit war der 1. Mai eine Frühlingsfeier. Sie wurde schon bei Nacht begonnen, auf Anhöhen wurden Feuer angezündet, Pferde geopfert und Tänze abgehalten. Der Kirche, die immer mächtiger wurde, war der heidnische Brauch ein Gräuel, um die alte Feier verdächtig und verabscheuungswürdig zu machen, benutzte man den mittlerweile eingerissenen Hexenglauben. Zwischen 1230 und 1240 war bei Trier die erste Hexe verbrannt worden und seitdem nahm der „Hexenbrand" entsetzlich zu. Zufällig fiel nun der Tag der Heiligsprechung der Aebtissin Walburg von Heidenheim mit dem des Frühlingsfestes zusammen und so wurde die Walpurgisnacht die Hexennacht. Die Kirche aber wob eine Legende, um dieses Zusammentreffen zu erklären. Sie ließ die Heilige in dieser Nacht zu Eichstätt vom Teufel überfallen und in rasender Flucht vor ihm sich retten. In dieser Nacht haben die Heiligen keine Gewalt, der Böse ist Herr. Er zieht über die Erde und alles muß ihm folgen, sogar die Geister der Blumen und Bäume. Vor allem aber die Frauen, die sich ihm ergeben haben.

♂ **Parademusik.** Morgen Sonntag mittag 12 Uhr 15 Min. spielt bei Ablösung der Schloßwache die **Kapelle des Feldartillerie-Regiments „Großherzog Friedrich" Nr. 14** unter Leitung des Obermusikmeisters Liese auf dem Schloßplatz die Parademusik. Das Programm weist folgende Stücke auf: „Mit Gott für Kaiser und Reich", Triumphmarsch von Rode, Fatasie aus der Oper „Carmen" von Bizet, „Vergiß für mich die Rose nicht", Lied von Gugler, „Unsere Kaiserin", Walzer von Schmidt-Berger.

Stadtgartenkonzerte. Bekanntlich hat der Stadtrat beschlossen, in diesem Jahre Stadtgartenkonzerte einzurichten, die allgemein zum Preise von **30 Pfennig** für die Person zugänglich sind. Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften zahlen nur 10 Pfennig. Das erste Konzert findet morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr im Stadtgarten (bei schlechtem Wetter in der Festhalle) statt. Anstelle der dienstlich abgehaltenen Kapelle des Artillerie-Regiments „Großherzog" (1. Bad. Nr. 14) wird die **Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr** konzertieren.

Die Rollschuhbahn in der Schillerstraße wird, wie aus dem **Inseratenteil** ersichtlich, am kommenden Mittwoch, den 4. Mai, gänzlich renoviert unter der Bezeichnung: Skating Rink, Erste Karlsruher Rollschuhbahn, Schillerstraße 22, **neu eröffnet.**

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

= **Stuttgart,** 30. April. Die **Nachricht, daß der Erbprinz von Monaco auf die Thronfolge verzichtet habe und infolgedessen die Thronfolge des Herzogs Wilhelm von Urach** faktisch werde, da dessen Mutter eine Prinzessin von Monaco sei, ist nach Mitteilung von maßgebender Seite **durchaus unrichtig.**

= **Bunzlau,** 30. April. Der **Kronprinz** und die **Kronprinzessin** sind gestern abend auf **Schloß Klitschdorf** zum Besuch des Fürsten zu Solms-Baruth **eingetroffen.**

hd **London,** 30. April. Gestern abend erschien wie alljährlich das **Flotten-Weißbuch,** der nach dem Verfasser, Sir Charles Dilke, benannte **Dilke-Bericht.** Er enthält eine **Statistik aller Flotten Europas und Amerikas.** Das größte Interesse nimmt ein **Vergleich** zwischen der **englischen und der deutschen Flotte** in Anspruch. **England** hat gegenwärtig 56 Schlachtschiffe und 9 Panzerkreuzer. Dann folgen die Vereinigten Staaten mit 30 Schlachtschiffen und 15 Kreuzern. Im ganzen hat England 596 Schiffe und Deutschland 310. Die Statistik besagt, daß unter die englischen Schiffe nur die gerechnet sind, die jünger als 20 Jahre armiert sind und unverkäuflich sind. Dem gegenüber hebt der „Daily Expreß" hervor, daß in der Statistik Schiffe wie der „Centurion" und „Barfleure" aufgeführt seien, die schon längst zum alten Eisen gehörten.

Das Kaiserpaar im Reichsland.

= **Urville,** 30. April. Der Kaiser begab sich heute vormittag 9 Uhr im Automobil nach den Forts der Westfront zu den Truppenübungen, deren Beginn für gestern abend angesetzt, wegen heftiger Regenfälle aber abgesagt worden war. Heute ist das Wetter besser.

Nach der Besichtigung der Westfront traf der Kaiser gegen 12 Uhr in Metz ein. Er besuchte das **Gewerbehaus** und die elsaß-lothringische Kunstausstellung und folgte sodann einer Einladung des kommandierenden Generals von **Pritwitz und Gaffron** zum Frühstück.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin,** 30. April. Präsident Graf **Schwerin-Löwitz** eröffnet um 2 Uhr die Sitzung. Am Bundesratstische Staatssekretär **Dernburg.**

Die zweite Lesung des Gesetzentwurfes betreffend die **Aufstandsausgaben für Südwestafrika** wird fortgesetzt.

Abg. **Wiemer** (fortschr. Volksp.): Es war ein großer Fehler, daß der **Antrag Erzberger** nicht eine erste Lesung im Plenum fand. Andererseits ist es erfreulich, daß der im Entstehen begriffene Brand durch die Beschlüsse der Kommission gelöscht wurde, woran sich erfreulicherweise auch ein Teil des Zentrums beteiligt hat.

Preßstimmen zur Annahme der Wahlrechtsvorlage.

hd **Berlin,** 30. April. (Tel.) Die Blätter besprechen fast sämtlich ausführlich die gestrige **Annahme der Wahlrechtsvorlage im preußischen Herrenhause:**

So schreibt da führende Zentrumsblatt, die „**Germania**": Die **Wahlrechtsvorlage** ist in der **Fassung,** wie sie gestern vom **Herrenhaus angenommen** worden ist, für die **Zentrumsfraktion** des Abgeordnetenhauses **unannehmbar.** Wir müssen uns eine eingehende Begründung der ablehnenden Stellungnahme des Zentrums zu den Beschlüssen des Herrenhauses vorbehalten und uns augenblicklich darauf beschränken, die **allgemeinen Gesichtspunkte** hervorzuheben, von denen die Zentrumsfraktion des Abgeordnetenhauses sich bei ihrer Stellungnahme zur Reform des Wahlrechts Preußens hat leiten lassen. Diese lassen sich kurz dahin präzisieren, **jede erreichbare Verbesserung des Wahlrechtes anzustreben,** dagegen eine **Verschlechterung desselben abzulehnen.** Das ist im Abgeordnetenhaus auch erreicht worden. Das **Herrenhaus** hat dagegen das bestehende **Landtagswahlrecht,** abgesehen von der geheimen Wahl für die Urwahlen, die das Zentrum erobert hat, **nicht verbessert, sondern wesentlich verschlechtert,** und darum sind die Beschlüsse des Herrenhauses in ihrer gestrigen Fassung für die Zentrumsfraktion des Abgeordnetenhauses unannehmbar.

Die nationalliberale „**Nationalzeitung**" schreibt: Die Spannung ist auch im jetzigen Stadium der Wahlreform **noch nicht gewichen,** denn niemand wird ernsthaft glauben, daß die nationalliberale Fraktion nunmehr mit Pauken und Trompeten den veränderten Gesetzentwurf begrüßt. Der **zweite Teil des Kampfes steht erst bevor.**

Die freikonservative „**Post**" schreibt: Das **Herrenhaus** hat sich ein **großes Verdienst** um die **befriedigende Lösung des Wahlrechts-Problems** und damit zugleich für die **Entwickelung** der **innerpolitischen Verhältnisse Preußens** erworben. Man wird hoffen dürfen, daß das Beispiel des Herrenhauses und insbesondere das der konservativen Fraktion dieser Körperschaft im **Abgeordnetenhause** Nachfolge finden wird. Aufgabe der freikonservativen Fraktion wird es nun sein, mit bestem Wissen und Können für die Vereinigung einer möglichst großen Mehrheit auf die Beschlüsse des Herrenhauses hinzuwirken.

Das radikal-freisinnige „**Berliner Tageblatt**" sagt: Wenn das preußische Herrenhaus glaubt, mit solchen **volksfeindlichen Beschlüssen** die **Wahlrechtsforderungen** des Volkes zum **Schweigen** bringen zu können, dann befindet es sich in einem **verhängnisvollen Irrtum.** Daß ihm selbst dabei wohl sein sollte, vermögen wir nicht recht zu glauben. Der **Einzige, der sich freut,** ist Herr von **Bethmann-Hollweg,** aber auch seine **Befriedigung** dürfte nur sehr **vorübergehender Natur** sein. Die **öffentliche Meinung** wird ihn bald darüber **belehren,** daß sich das **Volk** heute **keinen Stein für Brot** in die Hand drücken läßt. „**Unannehmbar**", so kann es auch nur für die **Nationalliberalen** heißen. Jedenfalls ist der **Kampf** um das **Wahlrecht keinesfalls zu Ende,** sondern er wird aufs neue beginnen und die **Herrenhaus-Vorlage** mit ihrer **brutalen plutokratischen Tendenz** ist ganz dazu angetan, ihn noch heftiger zu entfachen.

Der sozialdemokratische „**Vorwärts**" schreibt: Herr von **Bethmann-Hollweg** hat auf der **ganzen Linie gesiegt.** In **drei Wochen** muß eine **nochmalige Abstimmung** erfolgen und dann geht die **Vorlage wieder an das Abgeordnetenhaus zurück.** Bis zur **endgültigen Verabschiedung** wird es noch gut **zwei Monate** dauern. Diese **Zeit** gilt es, **auszunutzen,** damit auch dem Blindesten endlich die **Augen geöffnet werden** über die **Niedertracht und Schamlosigkeit,** wie mit den **Rechten des Volkes Schindluder getrieben wird.** Die Herren sollen ihres Sieges nicht froh werden.

M. **Köln,** 30. April. (Privattel.) Die nationalliberale „**Köln. Zeitung**" schreibt zu der gestrigen **Herrenhausbeschlußfassung:** Zunächst tritt jetzt eine **21 tägige Ueberlegungspause** ein, bevor über das Gesetz im Herrenhause aufs neue abgestimmt wird. Sie ist diesmal sichtlich **am Platze** und sie wird hoffentlich von den **Konservativen** mit Eifer dazu **verwendet** werden, in sich zu gehen und zu **erkennen,** in welch **üble Situation** sie sich gebracht haben. Das **Zentrum** hat schon erklärt, daß es den **Antrag Schorlemer** betr. die Erweiterung der Drittelungsbezirke **nicht annehmen** werde. Die **Konservativen** stehen also **vor der Entscheidung,** ob sie diesen, den konservativen Grundsätzen entsprechenden **Antrag annehmen** und an der **Seite der Regierung** und der **Mittelparteien** das **Wahlrecht unter Dach bringen,** oder ob sie am **Bunde mit dem Zentrum festhalten** und unter **Opferung** ihrer **politischen Ueberzeugung** versuchen wollen, in **Preußen** der **Regierung ihren Willen aufzuzwingen.** Wir stehen also **mitten in einer parteipolitischen Krisis,** deren **Lösung** vielleicht eine **Gesundung unserer parlamentarischen Verhältnisse** anbahnen und damit auch dem **Lande** einen **unschätzbaren Gewinn** bringen kann. Das aber dünkt uns **wichtiger als das Schicksal einer Wahlrechtsvorlage,** welche den **liberalen Wünschen** so **wenig entspricht** und zu der man schließlich mehr aus **taktischen** als aus **sachlichen** Gründen die entscheidende Stellung nehmen muß.

Der Aufstand in Albanien.

hd **Konstantinopel,** 30. April. Hier sind **phantastische Gerüchte** darüber verbreitet, die **siegreichen Albanesen** hätten den **Prinzen Abdul Meschid,** den Bruder des Thronfolgers, zum **Könige eines unabhängigen Albanien proklamiert.**

hd **Konstantinopel,** 30. April. Hier geht das **Gerücht,** daß **Gilan und Djakova von den Albanesen eingenommen** sind. Gestern abend hat der **Ministerrat beschlossen,** angesichts des Ernstes der Lage **ansehnliche Truppenverstärkungen** abzusenden.

= **Konstantinopel,** 30. April. Nach einer Mitteilung des Oberkommandierenden hat ein **Kampf zwischen den Truppen und Rebellen bei Katschanik begonnen.** Die **Rebellen flüchten** in nördlicher Richtung gegen die **Morawe.** Der **Oberkommandierende** ist gegen die Stadt **Orhaniji,** nördlich von Katschanik **aufgebrochen.** Die **Rebellen errichten** zwischen **Katschanik** und Eleschen **Verschanzungen.**

= **Konstantinopel,** 30. April. Nach offiziellen türkischen Nachrichten sollen sich die zwischen **Ipek und Djakova angesammelten Albaner zerstreut** haben, nachdem sie dem **Sultan den Treueid geleistet** und **gelobt** hatten, das **Unterland** bis zum **Tode zu verteidigen** und keinen Zoll Landes dem Feinde herauszugeben. Die Albaner **bitten,** die **Neuerungen nicht einzuführen** und eine **parlamentarische Kommission** nach **Albanien** zu entsenden.

= **Salonik,** 29. April. Die **Bevölkerung von Himara** (Wilajet Janina) fährt fort, die **Anordnungen der Behörden** zu **ignorieren.** Eine dorthin entsandte **Kommission** wurde **tätlich angegriffen;** zwei Bataillone und eine Batterie von Janina sind dorthin abgegangen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

19. April: Hermann Balthasar, Vater Athanasius Bochtler, Wirt. — 20. April: Erich Friedrich, Vater Jakob Kögel, Postbote. — 21. April: Paula, Vater Franz Göltz, Maurer; Gertrud Hedwig, Vater Ludwig Hofheinz, Maurer. — 22. April: Luise Wilhelmine, Vater August Ulmer, Fuhrmann; Wilhelm Otto, Vater Wilhelm Schmitt, Hauptlehrer; Maria Magdalene Pauline, V.: Karl Schäffner, Former. — 24. April: Elsa, V.: Gottlieb Klenk, Metzgehilfe; Maria Sofie, V.: Karl Braun, Lackier; Otto Franz, V.: August Gäßler, Betriebsassistent; Kurt Arthur, V.: Max Aßmann, Maschinenarbeiter. — 25. April: Hilda Mina, V.: Otto Walter, Händler.

Todesfälle:

27. April: Andreas Grammig, Maler, Ehemann, alt 37 Jahre. — 28. April: Wilhelm, alt 4 Jahre, Vater Leopold Naudascher, Bahnarbeiter; Wilhelm, alt 2 Monate 7 Tage, Vater Leopold Hölzer, Landwirt.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 30. April 1910.

Die Depression vor der norwegischen Küste hat sich seit gestern erheblich verflacht, und hoher Druck, dessen Kern im Westen liegt, hat sich von da aus in Form einer breiten Zunge in das Festland herein ausgebreitet. Das Wetter ist bei uns entsprechend der Lage auf der Rückseite der Depression veränderlich und kühl, zeitweise fällt noch etwas Regen. Wahrscheinlich wird sich der hohe Druck noch weiter binnenwärts ausbreiten; es ist deshalb bei wechselnder Bewölkung etwas wärmeres, aber immer noch kühles Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

April	Barom.	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himm.
29. Nachts 9[30] U.	750.9	8.0	5.9	73	SW	heiter
30. Mrgs. 7[30] U.	753.5	5.8	5.9	87	W	wolkig
30. Mitt. 2[30] U.	753.9	10.8	4.1	43	SW	"

Höchste Temperatur am 29. April 11,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4,0.

Niederschlagsmenge am 30. April 7[30] früh 4.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 30. April früh: Lugano bedeckt 11°, Biarritz Regen 9°, Coruna bedeckt 10°, Nizza wolkenlos 14°, Triest bedeckt 15°, Florenz halbbedeckt 14°, Rom halbbedeckt 13°, Cagliari wolkenlos 13°, Brindisi wolkig 16°, Horta (Azoren) bedeckt 14°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mitget. durch Passagebüro v. Fr. Kern Karlsruhe, Karlfriedrichstr. 2.

≡ **Bremen,** 30. April. **Angekommen** am 29. April: „Prinzessin Irene in Neapel. **Passiert** am 29. April. „Wittenberg" St. Catharines, „Franken" Odessa Quessant. **Abgegangen** am 29. April: „Prinz Fr. Wilhelm" von Cherbourg, „Hessen" von Antwerpen, „Prinzessin Alice von Antwerpen, „Rhein" von Bremerhaven.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 1. Mai:

Beierth. Fußballverein. 9½ Uhr Uebungsspiel. 8 Uhr Tanz im Lokal.
Ev. Männerverein d. Altstadt. 8 Uhr Familienabend in der Eintracht.
Fußballklub Alemannia. 10 Uhr Training.
Fußballklub Frankonia. 2 u. 3½ Uhr Spiele. Zusammenk. im Klubh.
Fußballklub Mühlburg. 11 Uhr Wettspiel.
Fußballklub Phönix. 4 Uhr Wettspiel.
Fußballverein. 4 Uhr Wettspiel. 8½ Uhr Zusammenkunft im Klubh.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 5.22, 7.00 u. 8.50 Uhr.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Feldartilleriekapelle 14.
Turngemeinde. 7.15 Uhr Abfahrt zur Wanderung durch d. Rheinwald.
Turngesellschaft. 7 Uhr Turnfahrt der Männerriege.
Welttinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

3327a Conrad Uhls **HOTEL BRISTOL** :: :: Unter den Linden. :: :: Modernster Komfort Zimmer von Mk. 4.50 an **BERLIN**

1 propres Mädchen sucht sich ihr Waschmittel aus, mit dem die Wäsche tadellos weiß und schonend rein wird; sie findet das Gewünschte in Luhns Wasch-Extrakt zur ersten Lauge und Luhns Salm.-Terp.-Kernseife zur zweiten Lauge. Man merke sich: Luhns erhält und spart Geld! Bitte zu versuchen.

Geschäftliche Mitteilungen.

„Everklean" die Original-Dauerwäsche, ist eine Neuheit auf dem Wäschemarkt, die man nur mit Freude begrüßen kann, da sie ebenso sparsam wie elegant ist. „Everklean", ein neues patentiertes Verfahren, wodurch richtige Leinen- resp. Schirtingwäsche derart imprägniert wird, daß sie selbst bei größter Transpiration Wochen hindurch täglich getragen werden kann, behält stets das elegante feinere Aussehen. Die Everclean Dauerwäsche hat bereits in Berlin, Braunschweig, Wien, Paris, Brooklyn, Newyork, Barcelona große Fabriken eingerichtet, außerdem sind in allen Großstädten Spezialgeschäfte errichtet. Man erbitte Katalog . . . gratis und franko von der Süddeutschen Dauerwäsche-Gesellschaft m. b. H., Berlin O. 17. Fabrikation und Versand für Süddeutschland. 428

Das Buch- und Kunstantiquariat von Jaques Rosenthal in München, Karlstr. 10, veröffentlicht soeben einen Spezialkatalog alter süddeutscher und reichsländischer Ansichten. Durch seine Reichhaltigkeit an schönen und seltenen Blättern muß dieser Katalog das Interesse eines jeden Liebhabers erwecken. Die Firma versendet den Katalog auf Verlangen gratis und franko. 434

1906ab.1

Wir veröffentlichen hiermit unsere bewährtesten Heilanzeigen: Gallengries — Gallensteine — Nierengries — Nierensteine — Podagra — Gicht — Chronischer Rheumatismus — Exsudate — Augenleiden infolge Stauung — Frauenleiden in den Wechseljahren — Fettsucht — Hämorrhoiden — Verstopfung — Anschoppung des Unterleibes und der Leber — Zucker — Harnsäure. Zu einer Vorkur im Hause sind 30 Flaschen Bonifaciusbrunnen erforderlich. Alle Drucksachen frei durch die Direktion in Bad Salzschlirf.

Billig trotz des Bieraufschlags ist unser

FIDELITAS-BIER.

Obwohl in Bezug auf feine Bittere, Geschmacksreinheit und Bekömmlichkeit jedem Pilsener mindestens gleich, kostet es trotzdem kaum die Hälfte.

Brauerei Schrempp, Karlsruhe.
Fernsprecher Nr. 12.

Haupt-Ausschank: 6564
Colosseum-Restaurant.

143 Extra-Züge

Gegen letzten Sonntag nach London anlässlich des im Cristalpalace stattgefundenen Endkampfes um den englischen Fussball-Pokal. Besucherzahl 87000, Einnahmen ca. Mk. 120000. Das am kommenden Sonntag auf dem Sportplatze an der Moltkestr. stattfindende „Deutsche Pokalspiel" zwischen den beiden Meistern Phönix und K. F. V. wird zwar solche Riesendimensionen wohl noch nicht annehmen, aber immerhin alles auf den Sportplatz locken, was irgendwie Interesse am Sport hat, und eine Rekordzuschauermenge vereinen. Besonders eingeladen seien diejenigen, die das Wesen des Fussballspiels noch nicht näher kennen.

Verein von Vogelfreunden Karlsruhe.

Der **Frühlingsausflug** findet **diesen Sonntag nicht** statt, sondern erst am 8. Mai (bei günstiger Witterung).

Die **Monatsversammlung** findet nicht am Donnerstag (des Feiertags wegen), sondern am **Montag den 9. Mai statt.**

6593 **Der Vorstand.**

Schöne Augen.

Wie verleiht man seinen Augen **zauberhaften Glanz** und fesselnden gewaltigen Blick? In kurzer Zeit erhalten Ihre Augen flammenden Glanz und scharfen **durchdringenden Blick** durch mein Garantie-Verfahren. Auskunft kostenlos. 4337a

Chr. Dieckmann, Gießen.

Für eine arme Familie wird eine gut erhaltene **Kochkiste zu kaufen gesucht,** für 2 od. 3 Töpfe. Gef. Offert. schriftlich zu richten **Gartenstr. 70,** 1 Treppe, lks.

Hausverkauf

in der Nähe von Achern, hübsche Aussicht, **für pens. Beamte, Lehrer etc., besonders geeignet,** mit großem ertragreichen Obstgarten u. sehr günstigen Beding. Näh. durch

Ferd. Darnbacher

3.1 **Achern** (Baden). 4343a

Pianino,

kreuzsaitig, mit vollem Ton, erstkl. Instrument, sofort zu verkaufen. **Sophienstr. 13,** parterre.

Ladeneinrichtung,

gebraucht, ist billig zu verkaufen. B19308.2.1 **Friedenstr. 11,** Laden.

Gehrock-Anzug

noch sehr gut erh. für 14 Mk. **zu verkaufen. Sophienstraße 5,** IV.

Hotel-Versteigerung.

Am **Dienstag den 10. Mai 1910, vormittags 11 Uhr,** versteigere ich im Rathaussaale in **Wolfach** das zur Konkursmasse des Salmenwirt **Konrad Billing Ehefrau Adelheid** geb. Schwarz hier gehörende Grundstück

Lagerbuch Nr. 75
8 a 88 qm Hofreite im Ortsetter an der Hauptstraße.

Hierauf steht:

Ein **dreistöckiges Hotelgebäude** mit großen Kellerräumlichkeiten sowie ein **großes Oekonomiegebäude. Auto-Garage.** Tanzsaal, elektr. Beleuchtung, Wasserleitung. Auf dem Grundstück haftet die Schildgerechtigkeit zum Salmen als Realrecht. Das Hotel hat 23 Fremdenzimmer, mit allem Komfort ausgestattet, und befindet sich in bester Lage der Stadt. Wolfach selbst ist Amtsstadt und Luftkurort.

Die Steigerungsbedingungen können bei dem unterzeichneten Konkursverwalter eingesehen werden.

Wolfach (badischer Schwarzwald), den 29. April 1910.

Der Konkursverwalter:
Ratschreiber **Schmitt.** 4356a2.1

Darlehen in jeder Höhe

strei., reell. u. schnellste Erledigung, Raten-Rückzahlung zulässig Provision vom Darlehen durch Geschäftsstelle **der Volksbank, Karlsruhe, Brauerstr. 11,** part. r echt. 9—1 u. 3—7 Uhr, schriftl. Rückporto. B19306.12.1

Herrenfahrrad, fastneu, eleg. Straßenrenner, ebenfalls **Photographenapparat** 9 × 12 äußerst preiswert zu verkauf. Anzuf. **Augustastr. 8,** St. l., vormittags. B19328

Herren-Fahrrad gut. Marke mit Freilauf unt. Garantie spottbill. abzug. B19355 **Gartenstr. 10,** 5. St.

PATENTE
Ingenieur-Büros für internationale Patentsachen
Villingen (Baden) Friedrichstr. 22 Tel. 159. — Pforzheim Kienlestr. 3 Tel. 1455.
11135a

Jung. Mann erteilt für Anfänger **Klavierunterricht** zu mäßigem Honorar. Offerten unter Nr. B19316 an die Exped. der „Bad. Presse".

Umständehalber billig zu verkauf. **Herren-Fahrrad 25 M., Taschendiwan, Konzert-Zither.** B19353 **Schützenstraße 14,** part.

Nähmaschine, best. Fabr., ganz billig mit Garantie zu **verkaufen.** B19352 **Rüppurrerstr. 88,** 1. St.

Wertheim am Main (Baden). **Interessantes, beliebt. Reiseziel.** Burgruine, 2 Flüsse, Berge, Wälder, Gymnasium. **Illustr. Führer gratis d. den „Fremdenverein".** 4292a3.1

Großes Lager in **Lindholm**
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
Karlfriedrichstr. 21. 18382

Jg. Oleanderbäume
billig zu **verkaufen.** B14030
Sophienstraße 30, parterre.

Nur echt mit dieser Schutz-Marke.

DEUTSCHE VERSICHERUNG GEGEN UNGEZIEFER — ANTON SPRINGER

Springers Präparate

in Packungen von 60 Pfg. und Mk. 1.— zur Selbstvertilgung sämtlichen Ungeziefers sind an obenstehender Schutz-Marke erkenntlich.

Nachahmungen weise man zurück.

Gleichzeitig machen wir Sie auf unsere seit vielen Jahren besteingeführte Desinfektions- u. Ungeziefer-Vertilgungsanstalt aufmerksam. Prima Referenzen von staatl. u. städt. Behörden.

Deutsche Versicherung geg. Ungeziefer
ANTON SPRINGER
: DIREKTION KARLSRUHE :
Nur Markgrafenstrasse 52, am Rondellplatz
Telephon 2340.

Grösste und leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands. Filialen in grösseren Städten Deutschlands. — Auskünfte sowie Untersuchungen kostenlos. 6414.5.1

Einen überwältigenden Eindruck macht unsere **Haupt-Ausstellung** in

Stroh-Hüten

4 Spezial-Dekorationen

Kinder-Strohhüte
für Knaben, Mädchen und Babys.

II
Herren-Strohhüte
nur Einschlag- und Krempenform

III
Herren-Strohhüte
Matrosenformen

Hochelegante Neuheiten

Aparteste und gediegenste Modeformen
•••
Vornehm-feine Garnituren
•••
Ausserordentlich vorteilhafte Preislagen
•••
Bei einer Gesamt-Auswahl von ca. 600 verschied. Sorten.

IV
echte Panamahüte
für Herren und Damen, ca. 1200 Stück am Lager.

Damen-Chapellerie-Hüte.

Hut-Mode-Haus
Wilh. Zeumer

Rabattmarken. Kaiserstr. 125/127 Karlsruhe Telephon 274.

Jeder Mann seine eigene Waschfrau!

Everclean die Original-Dauerwäsche

Süddeutsche Dauerwäsche-Gesellschaft
Versand-Abteilung: Berlin O. 112.
4368a

24jähr. Waise, blond, fesch, hübsch, lebt bei e. alten Tante, hat 100000 Barmitgift, w. pass. Heirat. Nur raschentschlossene Herren (ev. auch ohne Vermögen) wollen sich melden. Schlesinger, Berlin 18. 4355a.5.1

Rottweiler,
Rüde, 3½ Jahre alt, schön gezeichnet, wachsam, kinder- u. geflügelfromm, verkauft B19291.2.1
Louis Groh, Durlach

Deutscher drahtloser Fortschritt.

v.L. **Berlin**, 29. April. Die großen Erfolge und Reichweiten, die mit dem neuen **Telefunken-System** (der tönenden Funken des Grafen Arco) in den letzten zehn Monaten erzielt worden sind, haben jetzt auch bei der **deutschen Handelsmarine** in einer Weise anfeuernd auf die Einführung drahtloser Bordstationen gewirkt, wie es noch vor Jahresfrist für nicht möglich gehalten worden wäre.

So ist in der vergangenen Woche der **größte einheitliche Auftrag** für drahtlose Schiffsstationen erteilt worden, der von **privater Seite** in Deutschland bisher überhaupt vergeben wurde. Es hat der **Norddeutsche Lloyd** in Bremen bei der Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H. (System Telefunken) in Berlin die Funkenausrüstung für **die fünfzehn** in der **Ostasien- und Australfahrt** stehenden **Reichspostdampfer** der Prinzen- und Feldherrnklasse bestellt.

Weiter rüstet die Hamburg-Amerika-Linie jetzt vier nach Brasilien und Mexiko fahrende große Dampfer mit Telefunkenstationen aus; die Bremer **Hansalinie** tut ein gleiches für die neuen Schiffe ihrer Indienfahrt, die **Roland-** und die **Kosmoslinie** für ihren regelmäßigen Dienst nach der Westküste von Südamerika. In der Ostsee werden bald die **preußischen** und **schwedischen Fährboote** der Strecke **Saßnitz-Trelleborg** und die **Saßnitzlinie** Funkentelegramme befördern, so daß unter Einbeziehung der bereits seit längerer Zeit bestehenden deutschen drahtlosen Einrichtungen auf den Dampfern der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, der Woermann- und der Deutsch-Ostafrika-Linie — noch in diesem Jahre rund **75 unserer Handelsschiffe** das heimische System führen werden.

Dieser schnelle Aufschwung ist mit einer Bordstationstype erzielt worden, die bei **minimalen** Abmessungen und geringstem Kraftverbrauch unschwer **Entfernungen von 3000 Kilometern** überbrückt, und mit der u. a. von Algier nach North-Foreland an der britischen Ostküste, über die Alpen hinweg, und von Valparaiso nach Buenos Aires, also unter Ueberwindung der höchsten Spitzen der Kordilleren, gearbeitet und eine klare Uebermittelung langer Depeschen erzielt wurde. Der „Germanische Lloyd" zählt in seinem (offiziellen) „Internationalen Register von 1909" nur **18 deutsche Schiffe** — 16 Passagier- und Frachtdampfer, 2 Hochseefischerei-Fahrzeuge — auf, die mit drahtloser Telegraphie des Systems **Telefunken** ausgerüstet waren, während im gleichen Verzeichnis weitere **33 deutsche Seedampfer** als die **englische Marconi-Apparatur** führend bezeichnet sind.

Lokr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 28. April 1910.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung zu folgenden Maßnahmen beantragt: 1. Das städtische, 6764 Quadratmeter große **Grundstück** L. B. Nr. 4122 Ecke der verlängerten Weinbrenner- und Geranienstraße, soll an die **Elisabeth von Offensandt-Berckholtz-Stiftung** zum Preise von 15 ℳ pro Quadratmeter verkauft werden. (Diese Landesstiftung wurde aus einem größeren Vermächtnis gebildet, welches der im letzten Jahre hier verstorbene Großherzogliche Oberschloßhauptmann von Offensandt-Berckholtz zur Ehrung des Andenkens seiner Mutter der Evangelischen Diakonissenanstalt hier mit der Auflage vermacht hatte, hier eine Anstalt zu erbauen, in der bedürftige oder gebrechliche Frauen oder Jungfrauen evangelischen Glaubens ständig Aufnahme finden sollen). 2.) Die **Weinbrennerstraße** soll zwischen York- und Geranienstraße als Ortsstraße hergestellt, kanalisiert und mit Gas- und Wasserleitung versehen werden. 3.) Das zu dieser Straßenherstellung noch erforderliche Gelände mit 1755 Quadratmeter soll zum Preise von 15 ℳ pro Quadratmeter vom Großherzogl. Domänenärar erworben werden. 4.) Der zum Vollzug von Ziff. 2 und 3 erforderliche Aufwand von insgesamt 52 928 ℳ 23 ₰, von welchem als Angrenzer Großherzogl. Domänenärar 37 873 ℳ 02 ₰ und die Elisabeth von Offensandt-Berckholtz-Stiftung 18 832 ℳ 58 ₰ an die Stadt zurückzuersetzen hat, soll aus Anlehensmitteln bestritten werden.

Von der Gewerbeordnung. Bei Großherzoglichem Ministerium des Innern ist angeregt worden, eine **Aenderung** der **Bestimmungen** der **Gewerbeordnung** über die **Stellvertretung** beim **Betrieb** von **Gast- und Schankwirtschaften** in dem Sinne zu befürworten, daß, abgesehen von dem Fall der **Wirtschaftsführung** für eine **Witwe** oder **minderjährige Erben** (§ 46 Gew.-O.), eine Stellvertretung nur dann durch besondere Genehmigung der Ortspolizeibehörde zugelassen werden soll, wenn der Inhaber durch besondere, **nach** Erteilung der Erlaubnis eintretende Umstände (dauernde schwere Erkrankung, längere notwendige Abwesenheit etc.) an der persönlichen Ausübung verhindert ist. Begründet wird diese Anregung hauptsächlich mit dem Hinweise, daß das nach den jetzt gültigen Bestimmungen bestehende Recht zur Stellvertretung im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe vielfach in mißbräuchlicher Weise ausgenützt werde und ferner, daß das Stellvertreterunwesen die wirksame Handhabung der polizeilichen Vorschriften zur Ueberwachung der Schankbetriebe erschwere. Der zur Aeußerung über diese Anregung aufgeforderte Stadtrat vermag aufgrund der hiesigen Verhältnisse sich **nicht** für eine **derartige Gesetzesänderung auszusprechen**, da ihm von solchen Mißbräuchen nichts bekannt geworden ist. Auch läßt die verhältnismäßig geringe Anzahl von Stellvertretungen in hiesigen Wirtschaften (16 von 371) die Befürchtungen als nicht gerechtfertigt erscheinen. Gegen eine ungemessene Vermehrung der Wirtschaften bietet der ortsstatutarisch verlangte Nachweis eines Bedürfnisses ausreichende Sicherheit. Die Ueberwachung der Wirtschaftsführung aufgrund der polizeilichen Vorschriften dürfte aber auch nach dem jetzigen Zustand bei Stellvertretern nicht schwieriger sein, wie bei den eigentlichen Konzessionsinhabern, da für die Stellvertreter schon jetzt die gleichen Erfordernisse vorgeschrieben sind.

Straßenbahn. Beim Bürgerausschuß soll auf Antrag des Straßenbahnamts ein Kredit von 40 700 ℳ angefordert werden zwecks Erneuerung der **schadhaften Straßenbahngeleise** in der Honsell-Straße zwischen Lameystraße und Rheinhafen und zwecks Anlage eines Doppelgleises mit Ausschauweiche auf der Strecke zwischen Lameyplatz und Staatsbahnkreuzung.

Dem von der Gr. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen aufgestellten Entwurf einer ortspolizeilichen Vorschrift über das **Betreten der Industriegleise** in der Gerwig- und Humboldtstraße wird zugestimmt.

Das Großh. Bezirksamt übersendet ein Gesuch des Pächters des Zeitungskiosks des **Fremdenverkehrsvereins** beim Hotel Germania um Erteilung der Erlaubnis, den **Kiosk** an Sonn- und Feiertagen, außer in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends auch in den Stunden von 7 bis 9 Uhr vormittags offen halten zu dürfen zur Aeußerung. Der Stadtrat hält das Gesuch **für begründet** und unterstützt es bei Großh. Bezirksamt.

Zur Beratung und Unterstützung der städt. Arbeitsnachweisstelle soll eine aus drei Personen bestehende Kommission gebildet werden, die aus einem Arbeitgeber, einem Arbeitnehmer und einem Mitglied des Stadtrats (dem Respizienten für das städt. Arbeitsamt) bestehen soll. Für den Verhinderungsfall der Kommissionsmitglieder sollen zwei Stellvertreter aus dem Kreise der Arbeitgeber und zwei Stellvertreter aus dem Kreise der Arbeitnehmer gestellt werden. Wegen Ernennung der Mitglieder der Kommission werden die beteiligten Organisationen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer um Vorschläge ersucht.

Zahlstelle. Die im Stadtteil **Daxlanden** eingerichtete Zahlstelle der Stadthauptkasse wurde seit ihrer Eröffnung (21. Februar ds. Js.) bis jetzt von 808 Personen benützt. Die Eingänge beliefen sich auf 7407 ℳ. Die Beibehaltung der Zahlstelle entspricht einem Bedürfnis und wird verfügt.

Straßenherstellung. Zu dem Beschluß des Bürgerausschusses vom 15. März ds. Js. wegen **Herstellung der Essenweinstraße** zwischen Tullaplatz und Humboldtstraße und der südlich einmündenden Sackgasse ist die erforderliche Staatsgenehmigung erteilt worden. Mit der Herstellung der Straßen soll nunmehr begonnen werden.

Zur Abhaltung einer Versammlung zwecks Gründung einer Ortsgruppe Karlsruhe des **Badischen Fürsorgevereins** für bildungsfähige Krüppel wird der große Rathaussaal auf Montag den 2. Mai ds. Js., abends 8 Uhr, abgegeben.

Dem Arbeiterdiskussionsklub wird der kleine Festhallesaal am Dienstag den 2. Mai ds. Jrs., abends 8 Uhr, zur Veranstaltung eines Vortrages des Herrn Professors Dr. Leutz über das Kometenwesen eingeräumt.

Die Stelle eines weiteren **Straßenmeisters** beim städtischen Tiefbauamt soll zur Bewerbung ausgeschrieben werden. Die Stelle eines zweiten städtischen **Desinfektors** wird — zunächst probeweise — dem Desinfektor und Tapeziermeister Karl Kaumann in Biebrich a. Rh. übertragen.

Den Teilnehmerinnen des am 5. Mai ds. Jrs. auf Veranlassung der **evangelischen Stadtmission** und eines Verbandes von Freundinnen junger Mädchen und Leiterinnen evangelischer Jungfrauenvereine das hier stattfindenden Jungfrauenfestes wird für den genannten Tag freier Zutritt zum Stadtgarten bewilligt.

Zur Abhaltung des 30. Abgeordnetentages des Badischen Militärvereinsverbandes, verbunden mit einem **Landeskriegertag** zur Feier der silbernen Hochzeit des Großherzogspaares, werden der große Rathaussaal und die Säle der Festhalle auf Samstag den 25. bezw. Sonntag den 26. Juni ds. Jrs. zur Verfügung gestellt. Den Festteilnehmern wird für beide Tage der Zutritt zum Stadtgarten freigegeben.

Das Gesuch des Kaufmanns Friedrich Stohner um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in der Rollschuhbahn Ritterstraße 13/17 wird durch Anschlag an der Verkündigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Der Stadtrat dankt der **Handelskammer** für die Kreise Karlsruhe und Baden für die Uebersendung ihres Jahresberichtes für 1909, Teil I und II, dem **Karlsruher Männerhilfsverein** vom roten Kreuz für die Einladung zu den anläßlich des 40jährigen Vereinsjubiläums und der Abhaltung des 2. badischen Führer- und Aerztetages am 7. und 8. Mai ds Jrs. in Aussicht genommenen Festlichkeiten, dem Karlsruher **Männerturnverein** für die Einladung zu dem am 30. d. M., abends ½9 Uhr in der Großherzoglichen Zentralturnhalle stattfindenden Damenschauturnen, dem **Kaufmännischen Verein Karlsruhe** für die Einladung zu den anläßlich der Tagung des Deutschen Botentragsverbandes und des Deutschen Verbandes Kaufmännischer Vereine am 22. und 23. Mai hier geplanten Festveranstaltungen, Herrn prakt. Arzt Professor Dr. Riffel für die Einladung zu dem von ihm am 26. und 28. d. M. im großen Rathaussaal abgehaltenen Vorträgen über „Theorie und Praxis auf hygienischem Gebiete".

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 30. April. Auf dem Sportsplatze an der Honsellstraße treffen sich am Sonntag der F.-C. Mühlburg und die Heilbronner Fußballgesellschaft 1896. Beide Mannschaften verfügen zur Zeit über sehr gute Kräfte und kann somit ein Besuch des Spieles nur empfohlen werden.

* * *

¶ In Beuthen wurde am Sonntag, den 24. April, im Hauptfahren sowohl wie im Erstlingsfahren der erste Preis auf Brennabor gewonnen.

Konkurse in Baden.

Heidelberg. Vermögen der **Heidelberger Zinkornamentenfabrik Karl Schönenberger, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Heidelberg. Konkursverwalter: Privatmann Philipp Rübsamen in Heidelberg. Konkursforderungen sind bis zum 3. Juni 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 17. Juni 1910, vormittags 10 Uhr.

Villingen. Vermögen des Fabrikarbeiters **Philipp Weißer** in St. Georgen. Konkursverwalter: Rechtsagent Wilhelm Grüßer hier. Konkursforderungen sind bis zum 19. Mai 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 27. Mai 1910, vormittags 9 Uhr.

Der Ehestifter.

Von H. Kasparek.

(Nachdruck verboten.)

Dr. Leo war ein Junggeselle. Das ist an und für sich weder ein Vorzug, noch ein Nachteil. Dr. Leo war aber Junggeselle mit erschwerenden Umständen, denn seine Abneigung gegen das Heiraten entsprang einer Ueberzeugung, nämlich der, daß die modernen Frauen nicht kochen könnten, und da er nun einmal die kleine Schwäche für einen guten Tisch hatte, so zog er vor, seinen Hausstand durch seine — wie er sagte — von ihm „dressierte" alte Haushälterin leiten zu lassen. Dr. Leo war also mit einem Wort ein hoffnungsloser Junggeselle, und selbst der wettlustigste Engländer hätte auf die Möglichkeit seiner späteren Heirat keinen Pfennig gesetzt. Unütz zu sagen, daß ein so verhärteter Junggeselle von den mit heiratsfähigen Töchtern behafteten Müttern als typischer Vertreter jener Männerart verschrien war, bei denen die Liebe nur durch den Magen gehen soll. Wer den Doktor näher kannte, wußte allerdings, daß er kein so krasser „Materialist" war, als es den Anschein hatte, nur hielt er es eben damit, daß eine Frau, die sich für den Kochtopf interessiere, auch sonst vorzügliche Charaktereigenschaften besäße. Die Kochkunst war sein Steckenpferd, und wer im Gespräch das Thema auf diesen Gegenstand brachte, konnte lange Tiraden von ihm hören über den Niedergang der Kochkunst im allgemeinen und derjenigen seiner Umgebung im besonderen.

Eine dieser Reden, in der sich Dr. Leo besonders belehrend gebärdete, hielt er auch heute wieder auf dem kleinen Familien-Tee bei Geheimrat Kandler. Der Herr Rat war erst vor kurzem aus der Hauptstadt nach dem Städtchen gezogen, wo Dr. Leo seine medizinische Praxis ausübte, und da unser Doktor trotz seiner Ehefeindlichkeit (oder gerade deswegen) ein vorzüglicher Gesellschafter war, so lernte man sich bald kennen.

„Sie glauben also, Herr Doktor," fragte Fräulein Käthe, des Rats Aelteste, „daß die Kochkunst bei den modernen Frauen kein Interesse mehr fände. Es ist ja eigentlich schrecklich ungalant von Ihnen, uns armen Frauen so jedes Verständnis für die Kochkunst abzusprechen, aber eine ehrliche Ueberzeugung ist ja immer zu schätzen — auch wenn sie auf unrichtigen Voraussetzungen beruht."

„O, gnädiges Fräulein wollen mir das Gegenteil beweisen. Darauf bin ich doch begierig. Uebrigens bitte ich, bemerken zu dürfen, daß meine bisherigen Erfahrungen mich zu meiner Ueberzeugung gebracht haben. Ihre persönliche Fertigkeit im Kochen erlaubte ich mir damit nicht zu kritisieren."

Nun mischte sich Frau Geheimrat Kandler, die bis dahin eine stille Zuhörerin des Gesprächs gewesen war, ein.

„Nun, Herr Doktor, ich mache Ihnen einen akzeptablen Vorschlag. Nach dem, was Sie da vorhin sagten, habe ich es mir in den Kopf gesetzt, die Reputation meiner Mitschwestern zu retten, deshalb" — die Rätin erhob ihre Stimme zu einer komisch-ernsten Feierlichkeit — „lade ich Sie ein, uns zur Dinerzeit das Vergnügen Ihrer Gegenwart zu machen, wann es Ihnen nur immer beliebt, ohne vorherige Anmeldung, also ganz à l'improviste. Bitte, bereiten Sie sich nicht auf lukullische Genüsse vor, sondern auf eine einfache, aber schmackhafte Hausmannskost, denn auch ich habe eine Ueberzeugung, nämlich die, daß man mit einfachen Hilfsmitteln stets schmackhafte Speisen bereiten kann. Sie werden sicherlich, auch auf die Gefahr hin, ungalant zu sein, der Wahrheit die Ehre und mir eine objektive Kritik meiner Kochkunst geben."

Der Doktor akzeptierte lachend, und schon im Laufe der nächsten Tage lud er sich unangemeldet zu Gaste.

Uebergehen wir die einzelnen Phasen seiner Verwandlung vom Saulus zum Paulus und begnügen uns damit, zu konstatieren, daß seine Laune am brillantesten war, wenn er bei „Geheimrats" aß. Wie dann der Tag kam, an dem er seine Wißbegierde nicht mehr zügeln konnte, und nun seinerseits die Rätin mit gemachter Feierlichkeit fragte:

„Aber nun, gnädige Frau, müssen Sie mir auch sagen, wie Sie es möglich machen, auch der einfachsten Speise einen so angenehmen kräftigen Geschmack zu geben."

Die Hausfrau klingelte nach dem Dienstmädchen: „Emma bringen Sie doch mal meinen „Kochgehilfen." — „Ah, das nennen Sie Ihren Kochgehilfen, das ist ja Liebig's Fleisch-Extrakt! Ich weiß wohl, daß man es zum Verbessern der Speisen gebraucht, aber daß man mit seiner Hilfe die Speisen so schmackhaft machen kann, wie ich das bei Ihnen erfahren habe, ist mir denn doch neu."

„Ja," lachte die Rätin, „Sie sehen, daß das Kochen eigentlich gar keine so große Kunst mehr ist, und es ist gar nicht einzusehen, weshalb es die von Ihnen so oft verlästerten „modernen" Frauen nicht auch könnten."

Dr. Leo erklärt sich vollkommen geschlagen. Eine Veränderung ging mit ihm vor. Seine näheren Bekannten wollten sogar elegische Stimmungen bei ihm bemerkt haben, führten das aber darauf zurück, daß er, wie sie es scherzend nannten, nach Ablauf der Probezeit nicht mehr so oft an Geheimrats Fleisch-Extrakt-Töpfen sitzen könne.

Und die Moral von der Geschicht' kristallisiert sich in einem Frau mit weißer Binde und dito Handschuhen — die hatte Dr. Leo nämlich an, als er um Fräulein Käthe Kandlers Hand anhielt.

Von da ab sah man aber in allen Geschäften, die sich der „Ernährung" der Einwohner von X widmen, das Schild prangen: „Liebig's Fleisch-Extrakt, hier zu haben." Ob des guten Beispieles wird es nämlich nunmehr von allen Hausfrauen in X. benutzt, und in töchterreichen Familien soll es geradezu als Mittel zur Züchtung von Ehemännern angesehen werden.

Städt. Badanstalt
(Vierordtbad)
Karlsruhe.
Medizinische Bäder
Fichtennadel-, Salz- (Rappenauer oder Stassfurter)
Mutterlauge-u. Schwefel- (Thiopinol) **Bäder.**
Badezeit an Werktagen: Vormittags ½8—1 Uhr und nachmittags ½3—8 Uhr. An den Samstagen bis 9 Uhr. Sonntags ½8—12 Uhr. 5783

Landauer Anzeiger ✻ Landau Pfalz. Auflage im März 15000!! Inserate wirksam.

In 14 Tagen

Flechten verschwunden.
Zeugnis: „Teile Ihnen mit, daß die Obermeyers Herbaseife mir gute Dienste erwiesen hat. Innerhalb vierzehn Tagen waren meine Flechten verschwunden." Rich. Höfner in Rinteln.
Obermeyers Herba-Seife zu haben in allen Apoth. u. Drogerien à Stck. 50 Pfg., ⅓ verstärkt Mk. 1.—.

Haare, ausgekämmte, kauft B4741 **Wilh. Hager,** Damen- u. Herren-Friseur, Karlsruhe, Kaiserstr. 61.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe Telephon 264
empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen
ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. 4915
Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.

Weit berühmt sind
Schallers Kinderwagen und Sportwagen
durch ihre Eleganz und Solidität.
Die Federung ist eine vorzüglich weiche
Die Auswahl ist enorm. Lieferung **franko** und zu **Engros-Preisen direkt an Private.** **Die beste u. billigste Bezugsquelle** für ganz Deutschland ist die seit über 70 Jahren bestrenommierte Firma 1753a.7.7

G. Schaller & Co., Konstanz neb. d. Post.
Billigstes u. grösstes Kinderwagenhaus im Seekreis. Gegründ. 1837.
Preisliste Nr. 347 — gratis! —

Möbel-Ausverkauf.
Mahagoni: Salonschrank, Tisch und Umbau, bessere Diwans und Spiegel. Nußbaum: Trumeau, Vertiko, Waschkommode, Salontisch, Schreibtisch u. viel kl. Möbel werden unter dem Selbstkostenpreis abgegeben. 4241*
Franz Pottiez, Werderstr. 57.

Silb. Besteckkasten
für 18 Personen, ca. 6 Kilo schwer an Silber, billigst umständehalber wegzugeben. Zu erfr. od. Off. unt. Nr. 4208a an die Expedition der „Bad. Presse". ?.2

Eisenwaren-Handlung zu verkaufen.
Die einzige in mehrere 1000 Einwohner großem Orte zwischen Stuttgart und Karlsruhe. Schöne Gebäude, großer Garten vorhanden. Ausführliche Beschreibung u. Ansicht vom Haus durch **A. Herrmann, Stuttgart,** 3806a* Rotebühlstraße 7.

Alte Künstlergeige,
sehr schön im Ton, für 65 Mk. zu verkaufen. Wert bedeutend höher. B16167.2.2 **Humboldtstr. 4,** II. r.

Beziehbar auf 1. Oktbr. 1910, ist mein in der Amts- u. Industriestadt
Emmendingen
(ca. 20 Min. Fahrzeit nach Freiburg) gelegenes, neu und durchaus solid erbautes
Wohnhaus
(7 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Bad, Veranden) mit kleinem Garten, freistehendem Waschhaus und Holzremise unter günstigen Bedingungen 3922a.3.3
zu verkaufen.
C. Blum-Jundt, Emmendingen.

Käufer und Teilhaber mit **Mk. 5- bis 300 000** suchen Kauf oder Beteiligung durch **A. Müller, Karlsruhe,** Kaiserstraße 167. Für Käufer und Kapitalisten kostenfrei.

Mein seit ca. 70 Jahren bestehendes und seit über 40 Jahren von mir geführtes **Manufaktur-Geschäft** mit prächtigem Haus **will ich** an tücht. strebs. und zahlungsf. Leute **verkaufen.** Ausk. gerne u. kostenl. durch **A. Herrman, Stuttgart** 3805a* Rotebühlstraße 7.

Fahrrad, feine Marke, Freilauf, wenig gefahren, mit Garantie ganz bill. abzugeben. Unter 2 die Wahl. B16045.2.2 Klauprechtstr. 16, 1. St.

Töchterpensionat Villa Elisa, Stuttgart, Azenbergstr. 29.
Gefl. Anmeldungen f. Sommerhalbjahr werden in den Monaten März u. April entgegengenommen. Spezialfach: Feine Umgangsformen, gewandte Conversation zu sicherem Verkehr, Körperpflege und Uebungen zu schöner Haltung u. graziösem Benehmen nebst anderen Lehrfächern. Pensionspreis pr. ¼ Jahr Mk. 200.— Lehrstunden pr. Monat Mk. 20.— Im Sommer eigenes Landhaus im Schwarzwald zum Aufenthalt der Pensionärinnen. (Schwefel- und Stahlquellen). Im Landhaus werd. auch junge Mädchen und schulpflichtige Kinder zur Sommerfrische aufgenommen. Offerten an obige Adresse erbeten. 2558a.10.8

Teilhaber mit 25—30 Mille in ein altbekanntes, sehr gut gehendes Geschäft **gesucht.** Branchekenntnisse nicht absolut erforderlich — deshalb eventl. auch passend für tüchtigen Herrn vom Landwirtschaftsstande. Gefl. Anfragen mit genauer Angabe der Verhältnisse — diskret — unter Nr. 3341a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Rückporto.) 4220a.

Badischer Landtag.

71. Sitzung der Zweiten Kammer.

△ **Karlsruhe,** 30. April. Präsident **Rohrhurst** eröffnete um ½10 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch Regierungskommissäre. Sekretär Abg. **Pfeiffle** (Soz.) zeigte die neuen Eingaben, mehrere Petitionen, an.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten und zwar in die Beratung einer Anzahl **Petitionsberichte.**

Berichte der Kommission für Eisenbahnen und Straßen.

Abg. **Banschbach** (k.) berichtete über die Bitte des Eisenbahnkomitees Merchingen um Erbauung einer **normalspurigen Nebenbahn von Rosenberg nach Merchingen.** Die Petenten haben sich schon früher mit dem gleichen Gesuche an das Haus gewendet. Die Petenten bitten, daß der Bau dieser Bahn recht bald in Anspruch genommen werde. Die Regierung nimmt der Petition gegenüber eine ablehnende Stellung ein **mit** der Begründung, daß ihre technischen Kräfte durch andere Bahnbauten derart in Anspruch genommen seien, um neuen Projekten näher treten zu können, diese aber auch die Finanzlage den Bau neuer Linien nicht zulasse. Die Kommission hat die Petition eingehend geprüft und ist zu der Auffassung gekommen, daß die Regierung dem Projekt näher treten soll, sobald die Finanzlage dies gestattet. In diesem Sinne stellt sie den Antrag, die Petition der Regierung empfehlend zu überweisen.

Abg. **Leiser** (natl.) Wie schon früher, hat die Kommission die Petition wohlwollend behandelt. Ich spreche ihr dafür im Namen der an dem Projekt interessierten Gemeinden meines Wahlkreises den Dank aus. Die Wünsche zum Bau dieser Bahn bestehen schon lange. Früher bestanden Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Linienführung, es ist aber schon dem letzten Landtag ein bestimmtes Projekt vorgelegen. Damals wurde die Petition der Regierung empfehlend überwiesen. Ich habe seiner Zeit schon auf die Gründe für die Erbauung der Bahn hingewiesen. Ich will dieselben heute nicht wiederholen, sondern nur hervorheben, daß der Bau jener Bahn notwendig ist, um die Abwanderung aus jener Gegend zu verhindern. Die Petenten sind bereit, entsprechende Opfer zu bringen. Es ist endlich an der Zeit, daß diesen Wünschen Rechnung getragen wird. Ich bitte deshalb das Haus, dem Kommissionsantrage zuzustimmen und ersuche die Regierung, schon dem nächsten Landtage eine Vorlage zu machen. Der **Kommissionsantrag** wurde angenommen.

Abg. **Leiser** (ntl.) erstattete Bericht über die Bitte des Gemeinderats **Distelhausen** um **Errichtung einer Güterstation** daselbst oder um Aufstellung zweier Wagenkasten zur Einrichtung des Eilgut- und Frachtgutstückverkehrs. Die Kommission **beantragte,** den ersten Teil der Petition der Regierung zur Kenntnisnahme, den zweiten Teil empfehlend zu überweisen.

Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Dr. **Schofer,** der für die Wünsche der petitionierenden Gemeinde eintrat, und eines Regierungskommissärs, fand der Kommissionsantrag Annahme.

Abg. **Odenwald** (Volksp.) berichtete über die Petition der Stadtgemeinde **Triberg** und acht weiterer benachbarter Gemeinden, den Umbau des Bahnhofs in Triberg betr. Schon vor 10 Jahren hat die Stadt Triberg sich mit der Bitte auf Umbau des Bahnhofs an die Regierung gewendet. Diese Bitte wurde später wiederholt und auch an die Landstände gerichtet. Die Kammer hat schon wiederholt anerkannt, daß der Wunsch der Stadt Triberg begründet ist. Auch die Regierung konnte das nicht in Abrede stellen. Die Kommission ist der Auffassung, daß der Umbau des Triberger Bahnhofs in den Vordergrund gestellt werden muß, und daß es sich um ein Projekt handelt, das als eines der ersten in Angriff zu nehmen ist. Sie stellt den Antrag, die Petitionen Tribergs und der anderen Gemeinden der Regierung **empfehlend** zu überweisen.

Präsident **Rohrhurst:** Es ist folgender Antrag der Abg. Hummel und Gen. eingekommen.

„Die Kammer beschließt, die Petitionen der Stadt Triberg und weiterer acht Gemeinden der Regierung empfehlend zu überweisen und die Regierung zu ersuchen, im Nachtrag zum Budget eine Forderung einzustellen, um eine sofortige Inangriffnahme des **Umbaues des Triberger Bahnhofes** und der Besserung der dortigen Verhältnisse zu ermöglichen."

Abg. **Hummel** (Volksp.) Schon lange ist die Dringlichkeit der in der Petition niedergelegten Wünsche von allen Seiten anerkannt, von Seiten der Regierung, von Seiten der Landstände und von Seiten der Interessenten. Wunderbarer Weise ist aber bis heute noch nichts geschehen. Man wendet ein, daß die Finanzlage den Wünschen entgegenstehe. Nunhat man aber die Dringlichkeit von Seiten der Regierung in einer Zeit anerkannt, in der die Finanzlage eine andere war, wie heute. Man scheint also die Sache nicht ernst genommen zu haben. Die **Verhältnisse des Triberger Bahnhofs** sind derartige, daß man sie für einen Platz von Weltruf **nicht für möglich halten** sollte. Sie tragen Schuld daran, daß der Verkehr auf dem Triberger Bahnhof nicht in geordneter Weise abgewickelt werden kann. Das trifft zu auf die Wartesäle, den Schalter und den Gepäckraum. Viele, die in Triberg aussteigen, weil die Station ausgerufen wird, wollen wieder zurück in den Eisenbahnwagen, weil sie beim Anblick des Bahnhofs nicht glauben, in dem weltberühmten Kurort zu sein. Der **Bahnhof Triberg ist eine Blockhütte,** die in ihrem traurigen Zustand nur noch übertroffen wird durch den Pfullendorfer Bahnhof. Beim Güterbahnhof sind die Zustände ebenfalls unhaltbare. Das Schwierigste und Gefährlichste ist aber der **Niveauübergang an der Hauptverkehrsstraße des Schwarzwaldes.** Es ist nicht ausgeschlossen, daß an dieser Stelle bei der Nähe des Tunnels und der Abschüssigkeit der Straße sich schwere Unfälle ereignen können. Hier handelt es sich um Zustände, mit deren Beseitigung man nicht zuwarten darf. Die Regierung hat die Unhaltbarkeit der Zustände anerkannt und schon 1906 deren Behebung zugesagt. Man hätte also erwarten dürfen, daß im nächsten Budget dafür die Mittel angefordert würden. Die Regierung hat aber nichts getan. Sie versprach dann, im jetzigen Budget eine Anforderung einzustellen. Es ist aber wieder nichts geschehen. Der Herr Minister sagte mündlich zu, daß eine Anforderung eingestellt werde, da es sich hier um eine dringliche Angelegenheit handle. In einem Schreiben der Generaldirektion an den

Verband der Fremdenverkehrsvereine

wurde aber aufgeführt, daß der Umbau des Triberger Bahnhofs keine dringende Aufgabe sei. (Hört! Hört.) Wir müssen uns verwahren, daß man so mit **Versprechungen umgeht** und **Zusagen** macht, die man gar nicht halten will, und daß man eine derart wichtige Angelegenheit in solch diktatorischer Weise behandelt. Schon mit Rücksicht auf das Baugewerbe sollte man eine Arbeit nicht zurückstellen, die gemacht werden muß. Ich bewundere nur den Mut, mit dem sie die **Verantwortlichkeit für die gefährlichen Bahnhofsverhältnisse in Triberg trägt.** Wir müssen eine **Verantwortung für schwere Unglücksfälle,** die sich ereignen können, **ablehnen.** Die Art, in der man die Wünsche Tribergs behandelt, hängt zusammen mit der

Behandlung der Schwarzwaldbahn

überhaupt. Man sieht in ihr nur eine **Nebenlinie.** Es ist das eine völlige Verkennung der wirtschaftlichen Bedeutung der Schwarzwaldbahn und **keine Rücksichtnahme auf die Bevölkerung des Schwarzwaldes.** Es liegen bezüglich der Triberger Bahnhofsverhältnisse zwei Beschlüsse des Landtags vor, es liegen Versprechungen der Regierung wie des Ministers vor und trotzdem ist nichts geschehen. Die im Nachtrag zum Eisenbahnbudget angeforderten 6000 Mark für einen **Wartesaal in Triberg** werden von den Petenten als eine **blutige Verhöhnung ihrer Wünsche** aufgefaßt. Ich bitte das Haus, diese 6000 ℳ nicht zu genehmigen, weil mit ihm **in keiner Weise den Bedürfnissen Rechnung getragen** wird, und dem von uns gestellten Antrage zuzustimmen. Die Art, wie man die Stadt Triberg behandelt hat, steht in Widerspruch mit dem, was man unter Treu und Glauben versteht.

Die Abg. **Monsch** (Soz.), **Görlacher** (Zentrum) und **Pfeiffle** (Soz.) schlossen sich den Darlegungen des Vorredners im allgemeinen an.

Abg. Dr. **Frank** (Soz.): Der Abg. Hummel hat darauf hingewiesen, daß der **Herr Minister Versprechungen gemacht** hat, daß dieselben aber **nicht gehalten** wurden. Es wäre von Interesse, daß der **Herr Minister sich darüber äußert.** Es ist das wichtig für manches Mitglied dieses Hauses, das daraufhin seine Abstimmung einrichten wird. Ich möchte deshalb beantragen, die **Verhandlung jetzt auszusetzen** und auf später zu vertagen, um dem Minister Gelegenheit zur Aeußerung zu geben.

Die Abg. **Pfefferle** (natl.), **Neuhaus** (Zentrum) und **Hummel** (Volksp.) erklären sich mit diesem Vorschlage einverstanden.

Der **Präsident vertagte** darnach die weitere Beratung über die Petition bis zur **Verhandlung über das Eisenbahnbetriebsbudget.**

Abg. **Seubert** (Ztr.) erstattete sodann Bericht über die Petition der Gemeinderäte der beteiligten Orte des **Baulandes um Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn** von Seckach oder Osterburken nach Tauberbischofsheim. Die Kommission **beantragte,** die Petition der Regierung zur **Kenntnisnahme** zu überweisen.

Dem Antrage wurde nach kurzen Bemerkungen der Abg. **Neuhaus** (Ztr.), **Leiser** (natl.) und **Knebel** (Ztr.) **zugestimmt.**

Abg. **Neuwirth** (natl.) berichtete über die Bitte der Gemeinde Asbach, Amt Mosbach, um Verlegung des Bahnhofes der Station Asbach. Der Antrag der Kommission ging auf **empfehlende Ueberweisung.**

Abg. **Banschbach** (kons.) trat für den Antrag ein.

Derselbe wurde hierauf **angenommen.**

Berichte der Petitionskommission:

Abg. **Wiedemann** (Ztr.) erstattete Bericht über die Petition des früheren Magazinsarbeiters Wilhelm **Gröbel** in Weingarten um eine **Unterstützung.** Die Kommission **beantragte,** die Petition der Regierung empfehlend zu überweisen.

Abg. **Kurz** (Soz.) trat für die Annahme des Antrags ein. Das Haus beschloß auch in diesem Sinn.

Abg. **Maier** (Soz.) berichtete über die Bitte der Ehefrau des zuruhegesetzten Oberschaffners Karl **Diehl** in Basel um Anstellung ihres Ehemannes als Bureauassistent. Von der Kommission wurde **empfehlende Ueberweisung beantragt.** Dem Antrage wurde ohne Debatte zugestimmt.

Abg. **Kurz** (Soz.) erstattete Bericht über die Bitte des Torwächters Josef **Jöhle** in Mannheim um etatmäßige Anstellung und Besserstellung. Der Antrag lautete auf **Ueberweisung zur Kenntnisnahme.** Nach kurzen empfehlenden Bemerkungen des Abg. **Kramer** (Soz.) wurde der Antrag **angenommen.**

Abg. **Müller**-Heiligkreuz (natl.) berichtete über die Bitte des Zeichners Karl **Semmler** bei großh. Generaldirektion der Staatseisenbahn um Regelung seiner Beförderungverhältnisse. Die Kommission **beantragte** empfehlende Ueberweisung. Der Antrag fand ohne Debatte Annahme

Abg. **Wiedemann** (Ztr.) erstattete Bericht über die Petition des Uhrmachers Julius **Späth** in Steinmauern um **Ankauf** seiner **astronomischen Uhr** zum Preise von 20 000 Mark. Von der Kommission wurde Uebergang zur Tagesordnung **beantragt.** Das Haus stimmte diesem Antrage zu.

Abg. **Schmid**-Singen (natl.) berichtete über die Bitte des Schuhmachers Johann **Schuster,** z. Zt. in Freiburg, um Zuwendung einer Entschädigung wegen unschuldig erlittener Zuchthausstrafe. Von der Kommission wurde **beantragt,** über die Petition zur Tagesordnung überzugehen.

Der Präsident teilt mit, daß ein **Antrag** der Abg. Kräuter u. Gen. eingekommen ist, die Petition der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisen Es entspann sich eine kurze Debatte, an der sich Abg. **Kräuter** (Soz.), Oberstaatsanwalt **Duffner,** sowie die Abg. Dr. **Frank** (Soz.) und **Schmidt**-Karlsruhe (Ztr.) beteiligten. Der **Antrag Kräuter** wurde **abgelehnt** und sodann der **Kommissionsantrag angenommen.** Nach einem Berichte des

Abg. **Wiedemann** (Ztr.) ging das Haus über die Petition des ehemaligen Hauptlehrers Karl Otto **Riesterer** aus Oberimsingen um Bewilligung seines früheren Ruhegehalts bezw. um Rechtshilfe **zur Tageordnung** über. Die Sitzung wurde hierauf geschlossen. Nächste Sitzung: Montag 4 Uhr. Tagesordnung: **Eisenbahnbudget.**

Stimmen aus dem Publikum.

Die künstliche Abschließung des badischen Verkehrs durch die Pfalzbahn.

‡ Der am 1. Mai in Kraft tretende Fahrplan zeigt neben vielen anderen bemerkenswerten Erscheinungen recht deutlich, wie man jenseits des Rheines bemüht ist, die dortige Einwohnerschaft und somit auch den Verkehr künstlich von Baden bezw. von Karlsruhe abzuhalten. Während bisher der letzte Zug über Maxau nach der Pfalz 7.50 abging, hat es jetzt die Direktion der Pfalzbahn fertig gebracht, denselben noch früher 7.35 in Karlsruhe fortzulassen.

Dieser Zug hatte früher immer den Zug 1 vom Oberland, den Zug 16 von Berlin-Heidelberg und den Schnellzug von Stuttgart in Karlsruhe abzuwarten, so daß die Reisenden immer noch Gelegenheit hatten am gleichen Tag nach der Pfalz zu kommen. Dieses fällt jetzt alles weg und auch den in Karlsruhe weilenden Pfälzern ist nach 7.35 Uhr keine Gelegenheit mehr geboten nach Hause zu kommen.

Am deutlichsten zeigt sich aber die Abschneidung des Verkehrs von Baden, daß jetzt die Pfalzbahn abends ab Wörth 9.16 einen Zug nach Winden-Landau eingelegt hat, welcher die Straßburger und Ludwigshafener Züge abwartet. Dadurch sucht die Pfalzbahn alle die Reisenden, die vom Oberland bezw. vomUnterland kommen und nach Kandel-Winden-Landau wollen auf die pfälz. Linien zu leiten und auch die vorderpfälzische Einwohnerschaft zu bewegen ihre Einkäufe statt in Karlsruhe in Straßburg bezw. Ludwigshafen zu machen. Ein gutes Zeichen gibt auch die vor Jahren stattgefundene Wegnahme des Mannheimer Güterverkehrs durch die Pfalzbahn durch Gewährung von Ermäßigungen. Betrachtet man diese Erscheinungen, so steht man vor der Frage, warum sich Baden dieses alles gefallen läßt und nicht bemüht war die Späterlegung des letzten Zuges zu verhindern.

Daß dieses ganz gut möglich ist, zeigt die Tatsache, daß nach dem neuen Fahrplan um 9.50 nachm. eine Leerfahrt nach Maxau gemacht werden muß, um den Pfälzer Zug ab Maxau 10.27 zu holen.

Ebensogut konnte doch in diesem Fahrplan ein Zug nach der Pfalz eingelegt werden, welcher den in Wörth abgehenden ersetzt. Durch das Früherlegen des Zuges 1327 ab Karlsruhe 5.32 ist auch der Anschluß nach Lauterburg verloren gegangen und müssen so die Reisenden bis 9.05 in Wörth warten.

Wenn man in Betracht zieht, daß täglich über 600 pfälzer Arbeiter aus der nahen Umgegend nach Karlsruhe kommen und hier ihr Brot verdienen, ohne auch nur einen Pfennig Steuer usw. beizutragen und der badischen Arbeiterschaft Konkurrenz machen, könnte man doch mehr Rücksicht von jenseits des Rheines verlangen. Man muß sich auch wundern, daß diese Erscheinungen unserer Gesandtschaft in München nicht auffallen. -r.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse".)

× **Karlsruhe,** 29. April. Zu Wochenbeginn stand die Börse unter dem Drucke der ungünstigen Nachrichten aus Amerika. Unbefriedigende Schilderungen der dortigen industriellen Lage, der Zusammenbruch eines großen Baumwolle-Exporthauses, schlechte aber augenscheinlich stark übertriebene Berichte über Frostschäden, das alles war nur zu sehr geeignet, die Börse zu verstimmen. Auch der Harpener Ausweis, nach welchem die ersten 3 Quartale des Geschäftsjahres mit einem Erträgnisse von 10 921 000 Mark ein Minus von 1 349 000 Mark gegen die entsprechende Zeitperiode des Vorjahres und von 4 755 000 Mark gegen 1907/08 lieferten, mußte in gleicher Richtung wirken. Hauptsächlich machte sich diese Wirkung auf dem Montangebiet geltend, auf welchem die Kurse vielfach eine Abschwächung erfuhren. Als im Laufe der Woche Newyork befestigte Kurse sandte, und insbesondere, als die Festsetzung der Dividende der United States Steel Corporation auf 5 Proz. bekannt wurde, besserte sich die Tendenz, und Eisenwerte konnten sich wieder erholen, zumal jetzt starke Deckungskäufe der Contremine einsetzten und auch die Erklärungen der Verwaltung in der Generalversammlung der Oberschlesischen Eisenindustrie-Ges. über die Geschäftslage Anregung brachten.

Unabhängig von den obigen Einflüssen konnte sich auf einigen Spezialgebieten sehr lebhafte Kauflust bei zumteil erheblichen Kurssteigerungen entwickeln. Das war hauptsächlich der Fall bei den seither in besonderer Gunst stehenden Transport- und Elektrizitätswerten. Von den letzteren hatten Schuckert auf die erwarteten bayerischen Geschäfte die Führung; sie haben nunmehr den seit einer langen Reihe von Jahren nicht mehr gesehenen Kurs von 160 Proz. erreicht und sogar noch etwas überschritten. Allgem. Elektrizitäts-Ges. und Siemens u. Halske gehen ebenfalls mit ansehnlichen Kursbesserungen aus dem dieswöchentlichen Verkehr hervor. Von Bahnenwerten standen Warschau-Wiener im Vordergrund des Interesses, auf Dividendenschätzungen, welche sich zwischen 3 Proz. und 8 Proz. bewegten. In der gestrigen Bilanzsitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, R. 7¾ in Vorschlag zu bringen. Schantungbahn, Oriental-Eisenbahnen, Prince Henri und Anatolier lagen ebenfalls fest. Lombarden waren ruhig und sind etwas schwächer. Hamburg-Amerika-Linie verloren gegenüber der Vorwoche 2 Proz., Norddeutscher Lloyd 1¼ Proz. Einer Preiserhöhung von 6 Proz. haben sich Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken zu erfreuen, Waghäuseler einer solchen von 1¼ Proz., während Sinner-Aktien 2¾ Proz. einbüßten. Der Rentenmarkt zeigte auch diese Woche seine gewohnte stille Haltung. Die Kurse der 3½ proz. und 3 proz. Deutschen Reichsanleihe und Preußischen Konsols erlitten eine unbedeutende Abschwächung. Russische Obligationen waren begehrt auf die gebesserte Wirtschaftslage in Rußland. Der Bankenmarkt war großenteils vernachlässigt, mancherseits ward die Ansicht ausgesprochen, daß das neue Geschäftsjahr bisher nicht die Erwartungen erfüllt habe, welche man bei seinem Beginn hegte. Vorübergehend kamen Deutsche Bank und Dresdener in regere Nachfrage; indessen betragen die Kursgewinne nur 1½ Proz. für erstere und ¾ Proz. für letztere. Nationalbank, welche vorige Woche auf 122¾ Proz. gedrückt waren, konnten sich wieder um 1 Proz. erholen Von Montanpapieren erzielten Kursgewinne: Bochumer Gußstahl 2¼ Proz., Dortmunder Union 1½ Proz., Gelsenkirchener 1 Proz., während Harpener 3 Proz., Phönix 1¾ Proz., Laura 1½ Proz. zurückgingen.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Karlsruhe **W. Boländer** Kaiserstr. 121
Damen- und Herren-Wäsche; Erstlings-Wäsche; Trikotagen, Schürzen und Unterröcke
in grösster Auswahl.
Neu aufgenommen **Kostüm-Röcke** und **Blusen.**

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Baden-Baden Hotel Viktoria
maison garnie.
Im Zentrum der Stadt.
Lift. — Elektrisches Licht. Zentralheizung.
Sehr mässige Preise.
Neu — geführt.
H. Löbbe. 3871a

Hotel-Restaurant Augustabad, Baden-Baden
Sophien-Allee 32 (2096a) Telephon Nr. 871
n nächster Nähe der Kur- u. Badeanstalten. Gut bürgerliches Haus. Zimmer mit Frühstück von M. 2.50, Pension von M. 5.— an. **Offene Münchener und einheimische Biere.** Gute Restauration zu mäßigen Preisen. Prospekte gerne zu Diensten. Besitzer: **A. Degler.**

Kurhaus Schirmhof Baden-Baden
mit 3 Dependancen. Direkt am Walde, prachtvoll gelegen. Grosse Parkanlage. — Garage. — Equipagen. — Moderner Comfort. 3946a.15.3 Besitzer: **Herm. Zabler.**

Sommerfrische u. Luftkurort Sasbachwalden Station Achern bad. Schwarzwald.
Gasthaus zum Stern.
Mässige Pensionspreise bei allbekannt guter Verpflegung. 4010a.12.2
Telephon Achern 44. Besitzer: **Ignaz Graf.**

Schlüsselbad Peterstal
badischer Schwarzwald. 435 m ü. d. M.
Das ganze Jahr geöffnet. Komfortables Etablissement, bestens empfohlen, hübsche Lage, direkt am Walde. Eigene heilkräftige Mineralquellen und Bäder aller Art im Hause, sowie ärztliche Behandlung. Ueberraschende Heilerfolge verschiedenartiger Krankheiten. Pension von Mk. 4.— bis Mk. 6.—.
Prospekte vom Eigentümer **Adolf Schäck. Telephon Nr. 3.**
Versand **„Peterstaler-Schlüssel-Sprudel"**, wo keine Niederlage jedes Quantum direkt. Automobil-Garage. 4182a.10.1

Tiergarten bei Oberkirch, Renchtal.
Gasthof z. „Goldenen Hirsch"
Unterzeichnete empfiehlt ihr neu renoviertes Haus, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, großer Saal, Gartenwirtschaft zu einem schönen, ruhigen Landaufenthalt. 1/2 Stunde von Oberkirch, 1 Stunde von Renchen, 1 Stunde von Appenweier. Prospekte gerne zu Diensten. Wenn erwünscht Wagen an der Bahn. Billige Preise. 3982a.10.2
Franz Mast Witwe, Tiergarten,
früher Hotel Friedrichshof, Forbach.

Telephon Nr. 45. **Lautenbach (Renchtal).** Telephon Nr. 45.
Gasthof zum Schwanen.
Altrenommierter Gasthof mit Badeinrichtung, umgeben mit schönem, schattigen Garten, in schönster Lage des Renchtals, in der Nähe des Waldes. Vorzügliche Küche. Forellen. Offene reine Weine und Ia Flaschenbier. **Pension** nach Uebereinkunft. **Touristen** bestens empfohlen. 3809a.6.1
Zu freundl. Besuch ladet höflichst ein **Baptist Sester.**

Bad Boll Bad. Schwarzwald, 620 m ü. d. M. im wildromantischen Wutachtal. Stationen: Reiselfingen u. Bonndorf.
Hervorragend schöne Lage inmitten herrl. Waldungen. Wunderbare Waldspaziergänge. Ganz staubfrei u. windstill. **Idealer Sommeraufenthalt.** Einziges Hotel am Eingang der berühmten **Wutachschlucht** und in der Nähe der hochromantischen **Bodenbachklamm** gelegen.
Hotel u. Restauration zum Bad Boll.
Komfortabel eingerichtet. Elektr. Licht. Gute Verpflegung bei mäßigen Preisen. Zimmer von 1.50 Mk. an. Pension von 5.50 Mk. an, je nach Zimmer. Prospekte und Führer kostenlos. 4206a
Inhaber Paul Bogner, gleich. Haus: Hotel Viktoria, Salo a. Gardasee.

Sanatorium Schloß Spetzgart
bei Überlingen am Bodensee (Baden).
540 Meter über dem Meer, in herrlicher, waldreicher Lage mit Alpenpanorama. Auch zur Erholung und Nachkur. Pysikalisch-diätetische Heilweise. Große Luft- u. Sonnenbäder. Centralheizung.
Das ganze Jahr offen. Prospekt frei. Vollständige Pension inkl. ärztlicher Behandlung von 8 bis 12 Mk. je nach Lage des Zimmers. Leitender Arzt Dr. Wilh Seitz. 2797a

Luftkurort Heiligenberg
beim Bodensee 800 m über dem Meere.
Herrlicher Aufenthalt mit unvergleichlich schöner Umgebung und grossart. Fernsicht auf Bodensee und Alpenkette, 65 km Waldwege, günstige Ausflüge. Sommeraufenth. S. D. des Fürsten zu Fürstenberg
HOTEL WINTER
vornehm bürgerl. Haus, altrenommiert
In nächster Nähe der Anlagen u. des Hochwaldes. Angenehme Gesellschaftsräume. Gross., schatt. Gart., Halle u. Terrasse. Pensionspr. M. 4.50 bis 6.50. Ill. Prosp. durch die Besitzer Winter u. Ramsperger. 4258a

Ueberlingen am Bodensee. Mineral- u. Seebad, klimatischer Kurort.
Alte, höchst inter. Stadt (ehem. freie Reichsstadt) mit hervorragend. Sehenswürdigkeiten. — Gesch. Lage. Mildes Klima. **Angenehmer Frühjahrs-Aufenthalt** (im Monat Mai herrliche Blütenpracht). — Vielbes. u. bevorz. Sommerfrische. — Sehr bel. Niederlassungsort f. Rentner und Pensionäre. — Eisenbahn und Dampfschiffstation. 4304a 5.1
Nähere Auskunft und Prospekte gratis durch das **Kur-Komitee.**

Konstanz am Bodensee und Rhein. Größte historisch interessanteste Stadt u. bedeutendster Fremdenplatz am Bodensee. 27 000 Einw.
Zentralpunkt einer der anmutigsten Kur-Landschaften
Endstation der badischen Schwarzwaldbahn.
Beliebtes Ausflugsziel für Vereine und Gesellschaften.
Kopfstation der reizvollen **Dampferfahrten** auf den **Untersee u. Rhein.** (Ermatingen, Wolfsberg, Mannenbach, Arenenberg, Insel Reichenau, Stein a. Rh. 2c.)
3735a Dampferfahrten in den Ueberlingersee (Insel Mainau, Bodman) 2c., Heiligenberg. 4.3
Jegliche Auskunft gratis durch das **Verkehrsvereins-Bureau Konstanz** (Bahnhofplatz).

Herrenalb. Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes.
Linie: Karlsruhe-Herrenalb. ◇ Frequenz **7—8000** Kurgäste ohne Passanten. Beliebter Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. **Touristenzielpunkt** mit einem großen Netz gut gepflegter Spaziergänge in meilenweiten Tannenwäldern mit reizenden Aussichtspunkten. ***Erfolgreichste Sommerfrische in herrlicher Lage.*** Glänzende Heilerfolge bei Herz-, Nerven- und Stoffwechselkrankheiten. Nachkuren für Rekonvaleszenten jed. Art. Autoverbindung nach Wildbad und Baden-Baden. Illustr. Prospekte gratis durch das Stadtschultheißenamt. 4065a.11.2

Burg-Hotel Kirnach bei Villingen 4302a.6.1
an der hochromantischen Schwarzwaldbahn. Luftkur. Hotel I. Ranges. 800 M. ü. M. Mit allem Komfort. Herrlichste Lage im ebenen Tannenhochwald, ruhig, geschützt und staubfrei. Ueberaus beliebter und denkbar schönster Aufenthalt im Frühjahr, Sommer und Herbst. **Solbäder,** Garage, Pferde und Wagen. Forellenfischerei; Tennisplatz. Elektr. Licht. Mäßige Preise. Spezielle Ermäßigung im Mai, Juni und September. Als Uebergangsstation sehr empfohlen, ebenso zur Nachkur. — Saison Mai bis Oktober. Prospekte bereitwilligst. **A. Kinast,** Besitzer.

Hinterzarten 3000 Fuß über Meer, 3/4 Stunde vom Titisee.
3514a **Höchstgelegene Station der Höllentalbahn.** 4.1
Gasthof u. Pension „Zum Adler"
mit **Dependance,** Bad und großem Speisesaal.
Altes, bestrenommiertes Haus, bester Standort für Ausflüge in die Umgebung der Höllentalbahn, u. bequemster Aufstieg zum Feldberg. Herrliche Tannenwaldungen. — Vorzügliche Küche, reelle Weine. — Milchwirtschaft. — Eigenes Fuhrwerk. — Billige und gute Bedienung. — **Wintersport.** — Zentralheizung. — Telephon Neustadt Nr. 60. **Prospekte. Alfred Riesterer** Besitzer.

Hinterzarten, bad. Schwarzw., 900 m ü. M.
Bahnhof-Hotel (seit 1908 neuer Besitzer.)
Vollständig neu eingerichtet. Bäder. Garten. Equipagen. Touristen und Pensionären bestens empfohlen. Diners à part. Pension von 4.50 Mk. an. Mittelpunkt für die schönsten Ausflüge, wie Feldberg, Hochfirst, Titisee, Höllental etc. **Wintersportplatz.** Auto-Garage. Telephon Neustadt (60).
Prospekte gratis. — On parle français. English spoken. Bes.: **Herm. Riesterer**

Nordrach Luftkurort im badisch. **Schwarzwald.**
Prospekt durch den Kurarzt. 3991a*

Sanatorium Konstanzerhof
Konstanz-Seehausen
für Nerven- u. innere Krankheiten, speziell Herzkrankheiten. Eine der grössten u. schönsten Kuranstalten Deutschlands. **Das ganze Jahr geöffnet.** Behaglicher Komfort. Ausstattung mit allen bewährten Kurmitteln. Behandlung der Herzkranken mit Dr. Büdingens Bewegungsapparaten während der Liegekuren und neben der Bäder etc. Behandlung. 3 Spezialärzte. Ausführl. illustr. Prospekt Nr. VI durch die Verwaltung.
Leitender Arzt und Besitzer: Dr. Büdingen. 1602a

Sanatorium Bergzabern.
Herrliche Lage im Wasgaugebirge (Pfalz).
Gleich vorzüglich geeignet zu **Sommer- u. Winterkuren.**
Mässige Preise.
Prospekte und nähere Auskunft durch
Dr. **Bossert**
819a* Besitzer und leitender Arzt.

Telephon Nr. 14. **Luftkurort Bergzabern.** Telephon Nr. 14.
Kurhaus Westenhöfer
Bestempfohlenes Haus, direkt am Eingang der Philosophen-Promenade. Für Vereine große Lokalitäten vorhanden. Prospekte gratis durch den Besitzer: B. Westenhöfer.

Mumpf a. Rhein. 3970a.3.1
Solbad Sonne.
Kohlensaure Bäder (Nauheimer Kur).
Prospekte. **Waldmeyer-Boller.**

Weggis
Hotel National
in schönster Lage am Vierwaldstättersee, neu, komfortabel eingerichtetes Familienhötel. Prachtvolle Rundsicht auf See und Gebirge. Von Deutschen bevorzugter Ferienaufenthalt. — Pension von 6—9 Frs. 4061a6.3
Prospekt: **Dr. J. Stalder.**

Hirsau. Gasthof Hirsch u. Lamm
an der Kloster-Ruine.
Aeltestes u. erstes Haus am Platze. **Aufmerksame Bedienung.**
3.2 **Im Monat Mai ermäßigte Preise.** 4104a

Schwefelbad Langenbrücken (Baden)
Station zwischen Heidelberg und Karlsruhe.
Gegen **Heiserkeit, chronische Hautkrankheiten, luetische Affektionen** und **Metallvergiftungen etc.** von **allerbestem Erfolg.**
Grosse schattige Anlagen und Terrassen. Civile Preise.
Eröffnung am 15. Mai.
Näheres durch Prospekte 3869a.3.2
Dr. H. Ziegelmeyer, Badearzt. **A. Sigel,** Eigentümer.

Dr. Möller's Sanatorium Dresden-Loschwitz. **Diätet. Kuren nach Schroth** Herrliche Lage. Wirks. Heilverf. i. chron. Krankh. Prosp. u. Brosch. frei. 2580a

Nordseebad Cuxhaven
Seebad u. Luftkurort I. Ranges. Sommer- u. Winter-Kurort
Warme u. kalte Seebäder. — Heil- u. medizinische Bäder.
Abwechslungsreichst. Szenerie inf. d. enormen Seeverkehrs Hamburgs, Ankunft u. Abf. d. Schnelldampfer d. Hamburg-Amerika-Linie. Segel-Regatten d. Kaiserl. Yachtklubs u. d. Norddeutschen Regatta-Vereine.
Frequenz: 22791 Kurgäste, 98000 Passanten. Prospekte durch den **Verband der Nordseebäder, Haasenstein & Vogler A.-G.,** sowie durch die **Badekommission.** 1144a

Breiter Strand, ausgedehnte Waldungen. Warmbadehaus. Kurhaus. Konzerte. Theater. Keine Mückenplage.
Arendsee Ostseebad i. Mecklenbg.
Wasserleitung. Bahnstation Arendsee. Besuchsziffer 1909: 7640. Prospekte durch die Badeverwaltung. 3071a
Prospekte: **Friedrich Kern, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 22.**

WANGEROOG
Nordseebad. Prospekte versendet die Badekommission. 3651a

Stärkste Sole des Kontinents. Wundervolle Fernsicht, geschützte, ruhige Lage. Buchen- u. Tannenwald. **Sol-, Kohlensäure- u. Sonnenbäder** etc. Elektr. Licht. Watercloset.
Solbad Bienenberg ob. Listal Schweiz. Basler Jura 500 m
Table d'hôte an kleinen Tischen. Mässiger Pensionspreis. Illustr. **Prospekte gratis.** Kurarzt Hr. **Dr. Gutzwiller.**
F. Bisel Sohn, Propr. Bis 1. Juli u. v. Septemb. reduz. Preise.

Moorbad Lindenberg, Allgäu, Waldkurhaus am See.
Sehr beliebter Sommer-Aufenthaltsort. 3483a.6.4
Herrl. ruhige Lage, mitten im Wald, direkt am See, 15 Minuten von der Bahn. Neuerbautes Schwimmbad (im See), alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Sehr empfohlene Moorbäder im Hause. Pension von Mk. 28.— an pro Woche und Person. Privat-Wohnungen zur Verfügung. Prospekt gratis. Besitzer: **Math. Brinz.** Teleph. 138.

Aeschi. 860 Mtr. **Hotel-Pension „Niesen".**
Gut geführtes Haus, 60 Betten, ob Spiez. Telephon, elektr. Licht, Bäder, Wagen auf Bestellung. Pensionspreis 5—7 Frcs. Prospekte.
4334a.3.1 **K. Luginbühl-Schären.**

Wilderswyl-Interlaken Französisch. Töchter-Institut Aux Villas Unspunnen.
Gegr. 1887. Wundervolle Lage, 630 m üb. Meeresspiegel. Großer Garten, Tennis. Familienleben, sorgfält. Unterricht. Vorbereitg. f. franz. Sprachexamen. Engl., Ital., Musik, Malen. Kochkurs n. Wunsch. Damen mit Ref. werden auch aufgenommen. 1200 Mark jährlich.
6.4 Zahlreiche Ref. Illustr. Prospekte. 3927a

Adelboden. Hotel und Pension „Alpina".
Neu eingerichtetes, komfortables Haus am Wege nach den Engstligenfällen. Schöne Zimmer, prächtige Aussicht; feine Küche, sehr mässige Preise. Freundliche Bedienung. Telephon.
4835a 6.1 **L. Vögeli.**

Ladis, Tirol. Alpen-Luftkurort u. Schwefelbad, Station Landeck; hochromantisch, mild, komfortabel, herrliche Waldspaziergänge. Pension von Mk. 3.60 an. — Prospekte frei durch die Kurverwaltung in **Ladis,** Post Prutz, **Tirol.** 4168a10.2

Höhenkurort 1530 Meter, **Pension.** Saison: Mitte Juni bis Ende September. :: :: Station Gießbach, Berner Oberland.
Axalp
Altrenom. Haus, vorzüglich. Exkursionsgebiet. Markierte Wege. Telephon. Pension 4 bis 5 1/2 Franken. Illustr. Prospekte.
Kurarzt: **Dr. Baumgartner, Brienz.** 4336a6.1 **Michel & Flück.**

Sommeraufenthalt.
In ein. still. **Schwarzwaldort,** Wälder-Umgeb. (in der Nähe bei Königsfeld) f. f. d. Sommer mehrere möbl. Zimmer m. eingericht. Küche z. selbstk., z. bill. Preis zu vermiet. G. Betten, schöne Gegend, g. Quellwasser. Milch, Butter, Eier u. Gemüse sind im Hause zu haben. Wo? Zu erfragen unter Nr. 4214a in der Expedition der „Badischen Presse."

Sommeraufenthalt
(auch bleibend über den Winter, Zentralheizung), in schönster hoch gelegener Gebirgsgegend von Mittelbaden. Einzelstehende Personen, auch erholungsbedürftige Kinder finden **gewissenhafte sorgliche** Pflege. Einzelhäuschen zur Selbstbeköstig. u. Alleinbew. f. kl. Fam. billig. Anfrag. unt. Nr. 3340a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik

DARMSTADT

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant — Kaiserl. Russ. Hoflieferant

Telephon 36

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und Zimmer-Strasse 2 u. 4. Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros — En detail — Export

Turin 1902: . . . Goldene Medaille
St. Louis 1904: . Goldene Medaille
Mannheim 1907: Goldene Medaille
Darmstadt 1901: Plakette
Darmstadt 1904: Plakette
Darmstadt 1908: Plakette

Erstklassige Möbelfabrik von Weltruf.
Hervorragend leistungsfähig in bezug auf Qualität, Formenschönheit und Preise.

Ständig wechselnde Ausstellung von mehreren hundert kompletten Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur.

Franko-Lieferung
Dauernde Garantie

Zeichnungen u. Vorschläge kostenlos

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Berlin W. 64, Behrenstr. 58-61.
:: Gegründet 1866. ::

Neue Anträge wurden eingereicht in
1901: M. 66 000 000
1903: M. 70 000 000
1905: M. 93 000 000
1907: M. 118 000 000
1909: M. 129 000 000

Jeder 25. Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht unsere Prospekte einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.

Büro: Freiburg i. B. Holzmarktplatz 1. 3506
Generalagentur: N. Scharff, Mannheim G. 7, 24.

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Auskunft ertheilen:
Rich. Graebener, 5158
in **Karlsruhe,**
Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr.

Gegen Magenstörung, Säurebildung etc.

Kaiser Wilhelm-Quelle
in Jmnau (Hohenzollern).
Fürstl. Hohenzoll. Hoflief. 3730a.6.1
Vertreter: **Rudolf Frässle,** Apotheker — **Telephon 2276.**

Größeres Besitztum,

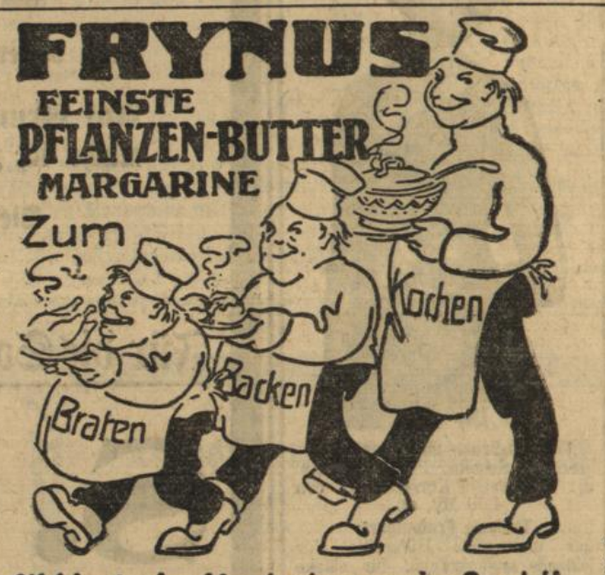
gelegen in Altdorf bei Molsheim, an der Bezirksstraße nach Straßburg, mit großem Hof, Scheune, geräumigen Stallungen (Platz für 60 Stück Rindvieh) nebst großem Garten und Ackerland um das Gut herum, das ganze 64 a, zusammen zu verkaufen oder zu verpachten. Käufer oder Pächter hätte Gelegenheit, noch zirka 4 ha Ackerland, sowie Reben, Wiesen und Wald zu erwerben. Für nähere Auskunft wende man sich an Herrn Salomon Blum, Großgüterhandlung in Rosheim oder an Herrn Notar Johaentges in Molsheim, Unter-Elsaß. 4262a

---

Moderne Personen- & Lasten AUFZÜGE
Winden, Krane, Schiebe-Bühnen, Förder- und Transport-Anlagen jeder Grösse
Kostenanschläge gratis.
Maschinen-Fabrik **LOUIS NAGEL**
KARLSRUHE BADEN
3848a

Für Brautleute

Komplette Aussteuer, bestehend: Schlafzimmer, hell Nußbaum, 2 engl. Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorpl., 1 Waschtoilette mit Marmorpl., Spiegelaufsatz u. Kacheln, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Sprungfeder-Matratzen, 2 Obermatratzen, 2 Kopfkeile, 1 Vertiko, Nußbaum poliert, 1 Eßtisch mit eichen. Platte, 4 Stühle, 1 Diwan, 1 Spiegel, 1 Küchen-Buffet, 1 Küchen-Tisch, 2 Küchenstühle, 1 Küchen-Wandbrett Mk. 565.—.
2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu Mk. 80.—. B16111.2.2
Waldstraße 22, Laden.



Süddeutsche Margarinewerke G.m.b.H.
Fritz Schmidt, Durlach-Baden
1890a

Sichere Existenz!
Geschäfts-Verkauf!

In Straßburg i. Els., Kaufhausgasse 13, ist ein gutgehendes, seit 23 Jahren bestehendes **Konfektionsgeschäft** wegen Todesfall bill. zu verkaufen. Wert des Warenlagers 10 000 M. Das Geschäft befindet sich an der südlich. Markthalle Straßburgs, hat eine zweifellos gute Kundschaft und bietet somit jedem strebsamen Menschen, auch Nichtfachmann, eine sichere Zukunft. Einem kleinen Schneidermeister mit ca. 2000 M Verm., wäre hierdurch die günstigste Gelegenheit zur Etablierung geboten. Entsprech. Ladeneinrichtung und ein noch längerer Mietsvertrag d. Ladens mit 2 großen Schaufenst. sind vorhanden. 3880a
Frau **Philipp Arbogast Wwe.,**
Straßburg i. Els., Kaufhausg. 13.

Tapeten- und Linoleum-Spezialgeschäft
Rieger & Matthes Nchfl.
KARLSRUHE
Kaiserstrasse 186 — Telephon No. 1783
Filiale: Baden-Baden.
2158

Versuchen Sie Dr. Dralle's Birken-Haarwasser
ERFOLG ÜBERRASCHEND

11022a

Kolonialwaren-, Drogen- und Kurzwaren-Geschäft

mit 2stöck. Wohnhaus (Eckhaus) Nebengebäude, Hof und Garten in großem Orte bei Heidelberg ist billig zu verkaufen. Angenehme und sorgenfreie Existenz. Zur Uebernahme und Betrieb sind 5—6000 M. erforderlich.
Näh. durch den Eigentümer unt. Nr. 3683a an die Expedition der „Bad. Presse". 10.6

In verkehrsreicher Stadt Badens ist eine neueingerichtete
Konditorei mit kl. Café
und **Branntwein-Ausschank** unter günstigen Bedingungen sofort oder später **zu verkaufen oder zu verpachten.** Reflekt. wollen Offerten unter Nr. 6427 an die Expedition der „Bad. Presse" einsenden. 2.2

In Karlsruhe i. B. ist ein massiv gebautes **Wohn- u. Geschäftshaus,** in sehr zukunftsreicher Lage, für jedes Unternehmen geeignet, da es sich leicht zu einer Fabrik einrichten läßt, **preiswert zu verkaufen.** Preis M. 60000, Anzahlung Mk. 5—6000. Offerten sub Chiffre J.W. 166 an das **Württ. Immobilien- u. Finanzierungs-Büro Stuttgart,** Gymnasiumsstraße 23. 4294a

---

J. Lösch's Fußboden-Lack 1 Pfd. 50 Pfg.
J. Lösch's Parkett-Wachs 1 Pfd. 80 Pfg.
sind qualitiv hervorragend und haben sich seit Jahren **glänzend** bewährt.
Drogerie J. Lösch, Herrenstraße 35.
4.4 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 3684

Suche

nachweisbar rentables **Geschäft,** Gemischtwaren, Kolonialwaren, Delikatessen 2c., bald **zu kaufen;** würde eventuell später Haus mit übernehmen. Offerten mit Preisangabe und näherem Beschrieb unter Nr. 4165a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Kino-Theater.

Wir haben per sofort einige gutgehende Kinematographen-Theater zu verkaufen. 5727*
Auskunft erteilt: **Film-Zentrale „Mundus"** G. m. b. H., Ecke Kaiser-Passage u. Akademiestraße 31.

Gelegenheitskauf.
2 gut erhaltene Fahrräder,
Herren- u. Damen-Rad,
billig abzugeben. 6421.4.4
Dalhofer,
Gottesauerstr. 23.

Für Brautleute.

3 moderne Schlafzimmer, eichen gestochen und mit Intarsien, sowie **Buffet** und verschiedenes sind unt. Garantie billig zu verkaufen.
Offerten unt. Nr. 4270a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Frack- u. Gehrock-Anzüge, sowie **Theater-Kostüme verleiht** B15611 10.3 **Philipp Hirsch,** Steinstraße 2.

Piano, kreuzsaitig, neust. Modell, fast ganz neu, bill. zu verk. 279 5.4 **Zirkel 24,** 2. Stock lks.

Strickmaschinen,

8er und 10er, sofort zu kaufen gesucht.
Offerten unt. Nr. B16139 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kochherde
solide Konstruktion.
Jos. Meess,
Erbprinzenstr. 29. 4176*

Schwarzwälder Landwirt hat ca. 40 Liter selbstgebr. **Kirschenwasser** unter Garantie naturrein, per Ltr. 3 Mk. abzugeben. Zu erfragen **Kaiserstraße 9,** 3. Stock, u. **Lessingstraße 19,** 2. Stock. B15915

Gutgeh. Weinwirtschaft,

am liebsten mit größeren Kellern, per sofort **zu pachten gesucht;** späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 4293a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Herren-Fahrrad,

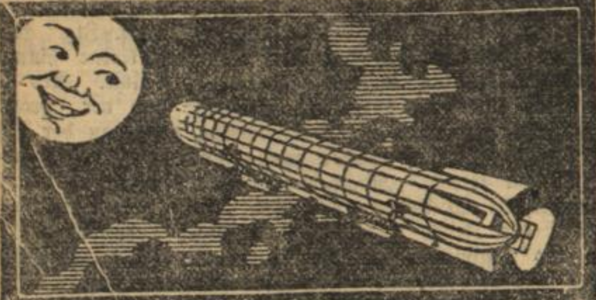
gut erhalten, **billig abzugeben.** 6362 **Pfandleihanstalt,** Zähringerstr. 25.

---

1 Schlafzimmer

englisch, und **1 Kücheneinrichtung,** modern, mit Messingverglasung, **neu und sehr solid,** hat billig abzugeben
Heinrich Karrer,
Lagerhaus, Philippstraße Nr. 19.
Tel. 1659. Tel. 1659.
(Franko-Lieferung.)

Gehlberger Mühle,
b. Oberhof, Th., 600 m ü. d. M., höchst idyllisch a. Wald, bestrenom. Haus, beliebt. Sommerfrische. Prosp. grat.
3694a.20.1 Bes. **E. Möller.**



Schwabenstolz
Seife und Seifenpulver

Schwabenstolzseife verwendet man mit großem Erfolg zu allen Reinigungszwecken im Haushalt. Sie ist zugleich **Spezialseife** für feine Stoffe in Seide, Wolle 2c., Spitzen, Stickereien, weiß oder farbig. Preis 15 Pfg. pro Paket.

Schwabenstolzpulver marschiert infolge seines hohen Fettgehaltes mit an der Spitze der erprobten erstklassigen Seifenpulver. Preis 15 Pfg. pro Paket. Der Sammler von 15 Hülsen des Pulvers erhält ein Paket Schwabenstolzseife gratis.

Schwabenstolzseife und Schwabenstolzpulver zusammen verwendet machen den Waschtag zum Vergnügen.

Zwei neue Waschmittel

Schwabenstolzseife aus edelsten Rohstoffen nach modernsten Grundsätzen hergestellt, ist eine Spezialseife für feinste weisse und farbige Stoffe in Seide, Leinen, Wolle, Spitzen, Stickereien etc.

Daneben dient sie in unübertrefflicher Weise zu allen denkbaren, im Haushalt vorkommenden Wasch- und Reinigungsarbeiten.

Preis pro Paket nur 15 Pfg.

Anleitung zur Behandlung feinster Stoffe im Paket.

Schwabenstolzpulver besitzt alle guten Eigenschaften der bestrenommierten, durch Jahrzehnte erprobten Waschpulver. Zusammensetzung hoher Fettgehalt, auserwählte Rohstoffe zeichnen dieses Pulver vor andern aus.

Dabei ist Schwabenstolzpulver billiger als die teuren, sogenannten modernen Waschmittel und absolut ungefährlich für feinste Gewebe.

Preis pro Paket nur 15 Pfg.

Prämie: 15 Hülsen von Schwabenstolzpulver berechtigen zum Gratisempfang von 1 Stück Schwabenstolzseife; daher 1 Pfg. Ersparnis pro Paket.

Jeder Versuch überzeugt. 4348a.2.1

Die Fabrikanten: Gebr. Roesler, Mühlacker.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Nach längerem Leiden ist mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Karl Köhler

sanft entschlafen.

Karlsruhe, 29. April 1910.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Schmidt.

Beerdigung: Montag vormittag 11 Uhr.
Trauerhaus: Amalienstraße 15. 6591

Trauer

Kostüme
Kleider
Röcke
Blusen
Unterröcke
vom einfachsten bis feinsten Genre.

E. Neu Nachf.
Inh. S. Michel-Bösen
Karlsruhe Telef. 425 Pforzheim Telef. 2879

2971*

Mineral-Schmieröle.

Von leistungsfähigem Hause für einzelne Plätze und Bezirke Agenten mit guten Beziehungen zur Industrie gegen dauernde hohe Provisionsbezüge gesucht. Offerten sub **J. K. 2698/4320a** bef. die **Expedition der „Badischen Presse“.**

Nehmen Sie doch

täglich 2—3 kleine Gläschen vom **Ostindischen Magenkräuterlikör** (Mahadewa) er wird Ihnen gefallen, er ist **kräftig belebend, anregend, Appetit** und **Verdauung fördernd.** Von vielen Aerzten getrunken und empfohlen. Seit 22 Jahren bewährt. Täglich Nachbestellungen. Ganze Literfl. M 6.—, halbe M 3.50 **mit Verpackung und Porto** gegen Nachn. 4035a.4.1

H. Sybel, Braunschweig-A.

Ein fast neuer **Kinderliegwagen** und **Sportwagen** mit Dach billig **zu verkaufen.**
B19315 **Steinstraße 9,** II.

Neue und alte Damenhüte werden geschmackvoll garniert bei prompter und billiger Bedienung.
B19312 **Morgenstraße 49,** 1. St.

Ein guterhalt. **Herren-Fahrrad** mit vernickelten Felgen, ist für 28 Mk. zu **verkaufen.** B19350 **Kriegstr. 152.** III. lks. (Gartenhs.)

Damen finden liebevolle **Aufnahme** bei **Frau Koch, Hebamme,** Zähringerstraße 14, 1 Tr. B4739.14.12

Lakritzine,

gutes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, hauptsächlich Verschleimung, ¼ Pfund **30** Pfg.

Salmiak-Pastillen

¼ Pfund **25** Pfg.
empfiehlt 6598

Emil Röderer
Konditorei und Café,
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr.

Dkl. Ueberzieher u. **Sommer-Anzug** f. mittl. Fig. bill. zu verk.
B19295 **Melanchthonstr. 3,** IV, r.

Eine guterhalt. **Waschmaschine** billig zu verkaufen. B19311
Rheinstraße 43a, 3. St. rechts.

Konrad Schwarz
nur Waldstrasse 50
Telephon 352
empfiehlt
Badeeinrichtungen, Badeartikel, Bidets etc.
Grosses Lager. * Rabattmarken.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag den 1. Mai 1910.
55. Abonnements-Vorstellung
Abt. B (gelbe Abonnementskarten).

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: **Leop. Reichwein.**
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . Hans Keller.
Senta, seine Tochter . Mathilde Dennery a. G.
Erik, ein Jäger . . Hans Bussard.
Mary, Sentas Amme Marg. Bruntsch
Der Steuermann Dalands . . . Eugen Kalnbach.
Der Holländer . . Max Büttner.
Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen.
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Anfang ½7 Uhr. Ende n. ¼10 Uhr.
Abendkasse von 6 Uhr an.
Große Preise.

Spitzen 12803

die zum Waschen bestimmt sind, finden sachkundige Behandlung in der chem. Waschanstalt **Printz.**

Schiedmayer
-Flügel, -Pianos, -Harmoniums
altberühmtes Fabrikat von höchster Vollendung
vorrätig in großer Auswahl zu günstigsten Bedingungen bei
H. Maurer, Gr. Hofl.
Karlsruhe
5 Friedrichsplatz 5

Verein Merkur

Nürnberg. **Größter** Kaufmänn. **Verein** Süddeutschl.
Altbewährte Stellenvermittlung.
Kostenfrei f. Prinzipale u. Mitgl., Hilfskasse f. stellenl. Mitgl., Krankenkasse, Witw. u. Waisenkasse, Rechtsschutz, Monatsblatt, Jahrbuch usw. 6304a.20.12

Kneipp-Verein Karlsruhe.

Montag den 2. Mai,
abends halb 9 Uhr:

Mitgliederversammlung

Lokal „Vier Jahreszeiten“.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
3454* **Der Vorstand.**

Brumby!
Feinster Magen-Bitter
Patentamtlich geschützt!
Seit 1846 bekannt!
Vielfach prämiiert
G. Brumby,
Leipzig-Co. Tel. 3181. Dresden-A. 16. Tel. 4904.

Platz-Vertreter gesucht. 4274a

Vornehme Existenz!

Geschäftsgewandten Damen oder Herren richten in ihrer eigenen Wohnung, Laden bevorzugt, ein

Elsässer Resten-Geschäft

aller Art Kleider- und Blusenstoffe und sämtl. Weißwaren 2c. 2c. ein. Gute Sicherheit erforderlich.

Offerten unter Nr. 4345a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Hasenhaus zu verkaufen.
B19323 **Kronenstr. 3,** Hhs. 1. St.

Soeben erschien: **Katalog 54**

Ansichten von Süddeutschland

enthaltend 1546 alte Ansichten von Baden, Bayern, Württemberg und Elsass-Lothringen mit beigefügten Preisen. 4341a
Versand an Interessenten gratis und franco.

Jacques Rosenthal, Buch- u. Kunstantiquariat
München, 10 Karlstrasse 10.

Pallabona unerreichtes trockenes **Haarentfettungsmittel,** macht die Haare locker und leicht zu frisieren, verhindert das Auflösen der Frisur, verleiht feinen Duft, reinigt die Kopfhaut. Ges. gesch., ärztl. empf. **Dosen zu Mark 1.50 und 2.50 bei Damenfriseuren u. Parfümerien.** 2384a

---

Für neues, offizielles

Reklame-Unternehmen

werden tüchtige, reelle 6565

Acquisiteure

mit guten Beziehungen zu Handel und Industrie sofort gesucht. Leichte Arbeit, guter Verdienst. Offerten sofort erbeten sub **C. 1749** an **Haasenstein & Vogler. A.-G., Karlsruhe.** 2.1

Aelteste Annoncen-Expedition — Haasenstein & Vogler A.-G.

Vertreter.

Leistungsfähig. Haus in abwaschbar. Zephyr-Dauerwäsche sucht tücht., rührige Vertreter, für eigene Rechnung, Großabnehmer. Off. u. „**W. R. 515**“ bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** 3786a

---

Handwagen,

4 räderig, zirka 2 Meter lang, gebraucht, **sucht zu kaufen:** 6467
Westendstr. 29b.

Schlafzimmer-

Einrichtungen, neu, von 290 M. an, bestehend aus Spiegelschrank, zwei Betten, 2 Nachttische mit Marmor, Waschkommode mit Marmorplatte, Spiegelaufsatz mit Kacheleinlage, Handtuchständer, 2 Stühle;

Herrenzimmer,

besteh. aus Diplomatenschreibtisch, Bücherschrank, Schreibtischfauteuil, Umbau m. Diwan od. Chaiselongue, 4 Lederstühle, **Kücheneinrichtung,** komplett, von 95 Mk. an, Speisezimmer-Einrichtung, komplett in dunk., eichen, sow. Möbel jeder Art zu verkaufen. B19364

Sofienstraße 13, part

Neuer **Spiegelschrank** 68 Mk., **Vertikow** m. Spiegelaufsatz 50 Mk., selbstverfertigt, mit Garantie zu **verkaufen.** B19362
Werderstraße 17, parterre.

Einige **Kopfkissen** u. 1 **Plumeau** (gut erhalten) zu verkaufen.
B19341 **Douglasstr. 15,** part.

Lieferung eines Gießwagens u. eines Müllabfuhrwagens.

Die Lieferung eines **Gießwagens** und eines **Müllabfuhrwagens** soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.

Angebote sind unter Verwendung der besonderen Vordrucke portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift spätestens

Donnerstag den 12. Mai d. J., vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen.

Die Bedingungen können auf unserem Geschäftszimmer Nr. 134 zu den üblichen Dienststunden eingesehen und hier auch die Angebotsvordrucke erhoben werden.

Angebote auswärtiger Bewerber können nicht berücksichtigt werden. 6611.2.1

Karlsruhe, den 29. April 1910.

Städtisches Tiefbauamt.

Haus-Versteigerung.

Dienstag den 3. Mai, nachm. 3 Uhr, auf dem **Rathaus** in **Durmersheim,** das Anwesen mit Laden, Keller und Lagerräumen, Hof und Obstgarten, zu jedem Geschäft geeignet, in bester Geschäftslage des 3600 Einwohner zählenden Ortes. B19319

David Kühn.

Sommeraufenthalt

gesucht. Auf 1. Juni, zur Sommerfrische eine **Wohnung von 4 Zimmern** mit Küche; im Bad. Schwarzwald, staubfreie Lage. Garten, Balkon oder Veranda erwünscht. Off. unt. Nr. B15978 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Angenehm. Landaufenthalt

finden Erholungsbedürftige mit guter Pension, zu 3 Mk. pro Tag (auch Frauen mit Kindern.)

Offerten unter Nr. 4263a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Herren-Fahrrad, bereits neu, m. Freil. u. Rücktr., billig abzugeben.
B19271 **Markgrafenstr. 6,** II.

An- u. Verkauf einzeln. u. ganzer Sammlungen **Briefmarken**
Philipp Kosack, Berlin, am Kgl. Schloss.

Evang. Männerverein der Altstadt.

(Hof-, Mittel- und Ostpfarrei).

Am Sonntag, 1. Mai, abends 8 Uhr, findet im großen Saal der „Eintracht" Karl-Friedrichstraße ein

Familienabend

statt, wozu die Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst eingeladen werden. Herr Stadtvikar **Duhm** wird einen Vortrag über **„Eindrücke aus Palästina"** halten. Für ein vorzügliches Programm ist unter gütiger Mitwirkung des **Vereins für evang. Kirchenmusik** sowie der Damen Frau **von Coutha-Gräbener** und Frau **Dr. Sachs-Zittel** Sorge getragen. Zahlreichen Besuch erwünscht.

6532 **Der Vorstand.**

Einladung

zur Teilnahme an der **Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Volksbäder** am 4. Mai 1910, vorm. 9 Uhr, in der Stadthalle zu **Heidelberg.** 3938a

Die Tagesordnung wird auf Wunsch von der Geschäftsstelle der Gesellschaft, Berlin SW. 11, Bernburgerstraße 14, versandt.

Auch Nichtmitgliedern (Herren und Damen) ist die Teilnahme gestattet.

Der geschäftsführende Ausschuß.

Morgen
Sonntag den 1. Mai
von abends 9 Uhr bis nachts 1 Uhr
im 6588
Café Bauer
Künstler-Konzert.
Eintritt frei. **Hermann Wolff.** Eintritt frei.

Eintrachtsaal.
Nur einige Tage. **Ab Montag den 2. Mai 1910.** Nur einige Tage.

GASTSPIEL DES ENSEMBLE DER Int. beif. Künstler Abende VON

KÖNIGL. BELVEDERE
DRESDEN

Näheres an den Plakatsäulen. 4272a.12.2

Hotel u. Restaurant
Friedrichshof.
(Direktion: G. Münzer.)

Menu der Weinstube für Sonntag, 1. Mai.

Diner:
Krebs-Suppe.
Salm, Sce. Mousseline und Kartoffeln.
Kalbsrücken mit Gemüse.
Junger Hahn mit Salat und Compot.
Erdbeer-Eis.

Souper:
Frischer Helgoländ. Hummer.
Huhn auf Bauern-Art.
Lenden-Schnittchen, auf dem Rost gebraten.
Salat und Compot.
Dessert. 6568

Beiertheim.
Morgen Sonntag den 1. Mai, von 4 Uhr ab
TANZ
im Schnapsjörg.

Cigarren
ca. 300 000 Restpartien, darunter die besten Marken
Caoba, Senator, Upmann etc.
sollen geräumt werden. Die Preise sind so billig gestellt, daß sie jedem Käufer überraschende Vorteile bieten.

Große Posten
Caoba etc.
früher 12, jetzt 100 Stück **8** Mk.
Große Posten **10-Pfg.-Zigarren** 100 Stück von **5** Mk. an.

Senior
hochfeine Qualität
100 Stück **6** Mk.

St. Andre Mexiko
milde Qualität
100 Stück **5** Mk.

ca. 120 000
Sumatra
100 Stück 4 Mk.
ca. 80 000
6-Pfg.-Cigarren
100 Stück 3 Mk.
nur solange Vorrat.

Orient-Havanna-Haus,
Karlsruhe, B19279.2.1
Kreuzstraße 18, Kaiserstraße 87, Kaiserstraße 229,
Ecke Hirschstraße. **Mendelsohnplatz 3, Ecke Kriegstraße,**

Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
„Merkur"
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) **Karlsruhe** Telephon 2018
Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze. : Prima Referenzen. : 5 Lehrer.

Am 2. Mai beginnen neue Kurse.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Stenographie (Gabelsberger u. Stolze-Schrey) sowie **Maschinenschreiben** (25 erstklass. Maschinen)

Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), **Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre** und **Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank-** und **Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc.** können **Damen** u. **Herren** in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, erlernen. 6314.4.4

Tages- und Abendkurse. Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung.
Kostenlose Stellenvermittlung. — Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Gesellschaftsfahrt
nach **Nordafrika** und den **Kanaren**
1.–21. Juni 4299a

mit der grossen Vergnügungsjacht **„Il de France"** 3500 Reg.-Tons, 106 Meter lang.

Fahrplan: Marseille—Mallorca—Algier—Tanger—Gran Canaria—Teneriffa—Madeira—Lissabon—Le Hâvre—Antwerpen.
(Besuch der Weltausstellung in Brüssel.)

Volle erstkl. Verpflegung mit Wein, Wagenfahrten, Führungen, Aufenthalt im Humboldt-Kurhaus in Orotava, alles in den Preisen **von 530 M. an** einbegriffen; keinerlei Nachzahlung unterwegs.

Ausführl. Prospekte kostenlos. **Reisebüro Spatz, Berlin, Bülowstr. 23.**

Karlsruher Seifenhaus,
18 Kreuzstraße 18

Prima Sparkernseife Pfd. 30 Pfg.,
„ weiße Kernseife „ 30 „
„ gelbe „ „ 29 „
weiße u. gelbe Schmierf. „ 20 „
Ferner empfehle sämtl. Sorten **Toiletteseifen** u. **Toiletteartikel,** sowie **Bürsten, Schrubber, Besen, Putztücher, Fensterleder, Bodenwachs, Stahlspäne, Seifenpulver, Fettlaugenmehl, Bleichsoda, Wasserglas** u. **Natronlauge, Schwämme, Kämme, Spiegel** u. **Haarschmuck.**
20.10 Rabattmarken. 18406

Versuchen Sie Dr. Dralle's Birken-Haarwasser
ERFOLG ÜBERRASCHEND
3354a

Kochherde,
vorzüglichster Konstruktion.
Hammer & Helbling,
20.17 **Kaiserstr. 155.** 3269

Prachtkinderwagen verdecke sich selbsttätig auf- und niederbewegend, erhalten Sie elegant zum Fabrikpreise mit 10 Prozent Rabatt direkt von der Kinderwagenfabrik
Julius Trefbar in Grimma 366

Fahnen
Reinecke, Hannover.
185a **Vereinsbedarfsartikel.** 10.8

Nur 8 Mk. franko
kosten 50 Meter, 1 Meter breit bestverzinkt
Deutsches Reichsdrahtgeflecht
gesetzlich Nr. 87184 geschützt
für Hühnerhöfe und Gärten — Muster, Preisliste gratis u. franko.
DIXI-ZAUN
Nur 15 Mk Franko
Die 50 lfd. Meter, 1 Meter Höhe.
Drahtwerk Rustein & Co. Duisburg-Ruhrort 15.
3080a

Pack- u. Isolier- **Wellpappe.**
Unerreicht für Post- u. Bahn-Versand. **Carl Lampmann Söhne, Köln-Ehrenfeld.** (Gegr. 1830.) 1537a

---

Damen finden liebevolle Aufnahme bei guter Pflege.
Frau **Hebamme Baltzli,**
Straßburg i. Els., Ruprechtsau,
3364a Fiakriusgasse 24. 4.3

Photographische Papiere und Platten
von fast sämtlichen in Frage kommenden Fabriken stets frisch am Lager in der
Photohandlung J. Lösch,
3687 **Herrenstraße 35.** 13.5
Versand nach auswärts.

Tapeten.
Sie sparen viel Geld, wenn Sie Ihre Tapeten nur im **Tapeten-Spezial-Geschäft Hirschstraße 28,** kaufen. Billigste Bezugsquelle f. Hausbesitzer. Meine Musterkarten, hunderte v. Dessins enthaltend, liefere ich jederzeit zur gefl. Durchsicht ohne jegliche Kaufverpflichtung frei ins Haus. Verlangen Sie solche und vergleichen Sie die Preise.
Hausbesitzer erhalten hohen
26.6 **Rabatt.** 2520
Zu den Tapeten passende Borten in allen Breiten **gratis.**
Karl Gerspach
Ringfreie Tapeten-Niederlage
Hirschstraße 28. Tel. 1677.

Ein Posten bessere
Herrenkleider-Stoff-Reste
6.5 6988
sind enorm billig abzugeben.
Kaiserstraße 93.

Aufsehen erregende Neuheit
Amerikanische Wunderkanone.

Ihre Photographie in einer Minute auf Broschen, Medaillons. 4325a
— Existenz für jedermann. —
HASSE & UHTICKE
Berlin, Goßlerstr. 33.

Sichere Existenz!
In einem üb. 4000 Einw. zähl. kath. Orte Mittelbadens ist ein gemischtes Warengeschäft, welches sich i. flott. Gange befindet, and. Unternehmungen halber, zu verkaufen.
Zur Uebernahme sind zirka M 6000 erforderlich. Miete billigst.
Offerten unter Nr. 4280a an die Exp. der „Bad. Presse.

Im hinteren
Murgtal
in sonniger Lage und herrlicher Fernsicht ist ein alleinstehendes, neuerbautes Wohnhaus m. besserer Ausstattung sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Vorhanden sind 5 Zimmer, Küche, reichlicher Zugehör und 150 qm Garten.
Näheres unter Nr. 4281a an die Exped. der „Bad. Presse".

Zuschneidelehrbücher,
B 1643
Selbsterlernsystem, billig zu **verk.**
Beiertheim, Cäciliastr. 12, part.

Hypotheken
erstklassige, auf rentable Wohn- und Geschäftshäuser hiesiger Stadt sind zu günstigen Bedingungen (bis 10 Jahre unkündbar) an solvente Eigentümer per sofort oder später auszuleihen. —

Baukredite
werden dadurch gewährt, daß die nach Bauplänen, Rentenaufstellung u. Kostenanschlag mit 60% der nach Fertigstellung zu beleihende Taxe in Baraten auf die Hypothek ausbezahlt wird. —

Ländliche Objekte
werden fortlaufend in kulantester Weise beliehen und gemischten Pfandobjekten — Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Liegenschaften in landwirtschaftlicher Benutzung — bevorzugt. 14.2

Anfragen
von Selbstgesuchstellern mit Unterlagepapieren erbeten. — Vermittler verbeten. — Kein Kostenvorschuß und dergleichen.

Prompte Erledigung
zugesichert unt. Chiffre 3831a an die Exped. der „Bad. Presse".

---

2. Hypothek.
16 000 M zur Ablösung, von pünktl. Zinszahler auf gut rentierendes Haus gesucht.
Offerten unt. Nr. 6335 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Mk. 40.000
als **I. Hypotheke,** auf gutes Objekt auf dem Lande per sofort oder später **gesucht.** Offerten unter Nr. 6161 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 6.3

---

150 000 Mark
Hypothekengelder an I. Stelle auszuleihen. B19290
Näh. d. **W. Kreis, Rudolfstr. 14.**

1000 Mark,
auf Schuldschein auf 1 Jahr **zu leihen gesucht.** Sicherheit schuldenfreies Anwesen.
Gefl. Offerten unt. Nr. 4344a a. d. Exp. d. „Bad. Presse."

Darlehen, M 600—800, v. Kaufmann **gesucht,** geg. gut. Verzins. u. pünktl. monatl. Rückzahlung von M 30—40. Sicherheit: verpfände spät. Erbanteils in 6facher Höhe. Gefl. Off. u. Nr. 4347a a. d. Exp. d. „Bad. Presse." Vermittler Papierkorb.

Geld kulant v. Selbstgeber jedermann. Ratenzahlg. **Bankgeschäft Berlin 31,** Potsdamerstraße 43a. 4273a.26.2

Geld verleiht Kreditgeschäft **Reform, Plauen i. V.**
Keine Schwindelfirma. 1667a

Geld-Darlehen, 5%, Ratenrückzahl., gerichtl. nachgewiesen, reell, Selbstgeber **Diesner, Berlin 40,** Belle-Alliancestr. 67. Rückp. 3119a26.10

Bar Geld verleiht an jedermann reell, diskret u. schnell, mäßige Zinsen, geg. Ratenrückzahlung, **C. Gründler, Berlin** W. 142, Friedrichstr. 196. Provis. v. Darlehen. Viele Dankschr. 10788a26.21

Wer Geld 4—6% braucht, auf Schuldsch. Wechsel, der schreibe sofort. 5 Jahren rückzahlbar, reell diskret. Zahlr. Dankschreiben. **J. Stusche, Berlin 690.** Dennewitzstr. 32. 7655a

---

Städt. Vierordtbad
Versch. Kurbäder.
Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder. Duschen, Wicke (Packungen) u. Massagen, Dampf- und Heissluft-Kastenbäder etc.
Damenbadezeit: „Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags".
Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntag vormittags ½8—12 Uhr". 5198

Geld-Darlehen
auf Schuldschein, **Wechsel** 2c. rasch und diskret zu haben. 1083a
Kredit-Bureau „Reform", Straßburg i. E., Meisengasse 28, I. — Rückporto.

Geld gibt Personen jed. Standes schnellstens, evtl. ohne Bürgschaft. Ratenrückzahlung gestattet. **Irmler,** Bankgeschäft, **Berlin,** Großbeerenstr. 9. Handelsgerichtl. eingetragene Firma. 4352a

---

Geld verborgt Privat a. reelle Leute 5 prozent. Ratenrückz. 3 Jahre. **Kleest, postlag. Berlin 27.** 647a

---

Bäckerei gesucht.
Eine gut gehende Bäckerei, in Baden bevorzugt, in kleiner Stadt oder größeren Ort, sofort oder später zu kaufen gesucht. Gefl. Offerte unter Nr. 4265a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Auto,
gut. Transportwagen, für jed. Geschäft pass., umständehalber sehr billig **zu verkaufen.** Anfragen bei
F. Emmerich.
Schlachthof, Karlsruhe.

Elegantes, guterhaltenes
Adler-Rad (Herrenrad)
kettenlos, mit Freilauf u. Rücktrittbremse, preiswert zu verkaufen.
B19331 **Waldstr. 52,** 4. St.

Gut erhaltenes, starkes
Herren-Rad
ist für 25 Mk. **zu verkaufen.**
Georg-Friedrichstr. 22, V.

Herren-Fahrrad
gut im Stand, ist umständehalber äußerst billig zu verkaufen. B19286
Grenzstraße 5, 4. Stock.

Herren-Fahrrad u. kleiner **Herd** bill. **abzugeben**
Durlacherstr. 59, 3. St. B19378

Gut erhaltenes B19267
Damenfahrrad billig zu **verkaufen.**
Durlach, Killisfelderstr. 3, 2. St.

Damenrad,
feines, Freilauf, **billig abzugeben**
B19326 **Klauprechtstr. 16,** I.

Zwei alte, vorzügliche
Violas
preiswert zu **verkaufen.**
Offerten unter Nr. 6585 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Kinderbettstelle,
neu, elegant, für nur 9 M. zu verk.
Werner, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr. part. r. B19347

Aus den Nachbarländern.

= **Aus der Pfalz**, 30. April. In Haardt hat zum Andenken an seine verstorbene Gattin Reichsrat von Clemm dem **bayerischen Frauenverein vom Roten Kreuz** ein Kapital von 100 000 ℳ gestiftet mit der Bestimmung, daß das Kapital zum Bau eines Hauses mit dem Namen Fanny v. Clemm-Stiftung verwendet werden soll. — In Essingen **ertränkte** sich die 60jährige Ehefrau des Ackerers Wüst **in der Pfuhlgrube.**

k. **Aus Württemberg**, 30. April. Unter **erschwerten Umständen** landete Freitag mittag 4 Uhr der **Ballon Saarbrücken** mit 2 Damen und 2 Herren besetzt auf dem Hochplateau zwischen Untermberg und Bietigheim i. Wttbg. Nur durch Auswerfen des letzten Ballastes war es den kühnen Luftschiffern noch möglich, die Höhe zu erreichen, andernfalls wäre der Ballon an die steilen Abhänge der Weinberge geworfen worden. Ein Auto, welches dem Ballon auf seiner Fahrt folgte, traf gleich bei der Landung am Platze ein. — Bei **Gmünd** fand ein Bahnwärter einen **weiblichen Leichnam auf dem Bahngleise**, der ganz verstümmelt war. Ob ein Unglücksfall oder ein Selbstmord vorliegt, kann nicht angegeben werden. Auch ist die Persönlichkeit noch unbekannt. — Aus **Wangen i. A.** wird berichtet: Gestern abend fuhr der Bauer Fuchs von Dietenwangen (Amtzell) mit seiner Frau vom hiesigen Jahrmarkt nach Hause. Ein **Automobil** fuhr in gleicher Richtung nach. Als der Mann dies gewahrte, stieg er aus, um sein Pferd zu halten, verwickelte sich aber in die Zügel und wurde **geschleift.** Die **60jährige Frau** wollte auch aussteigen, stürzte aber **kopfüber aus dem Wagen**, erlitt einen **Schädelbruch** und war **sofort tot.** Der Mann erlitt unbedeutende Verletzungen. Den Führer des Autos trifft keine Schuld.

Handel und Verkehr.

‡ **Karlsruhe**, 30. April. Der **Stand der Saaten** im Großherzogtum betrug um die Mitte des Monats April bei einer Stufenfolge 1 sehr gut, 2 gut, 3 mittel, 4 gering und 5 sehr gering, bei Weizen 2,4, Spelz 2,2, Roggen 2,4, Weizen mit Roggen 2,5, Spelz mit Roggen 2,4, Spelz mit Weizen 2,4, Klee 2,3, Luzerne 2,5, bewässerbaren Wiesen 2,3 und anderen Wiesen 2,4.

‡ **Durlach**, 30. April. Der heutige **Schweinemarkt** war mit 104 Läufer- und 313 Ferkelschweinen befahren, welche sämtlich verkauft wurden. Das Paar Läufer kostete 45—70 ℳ, das Paar Ferkel 36—42 ℳ. Geschäftsgang gut.

Telegraphische Kursberichte

vom 30. April.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Ostr. Cred.-A.	208.70
Disc Com.-A	188.40
Dresd. B.-A.	139.70
Ost.Staatsb.-A.	160.10
Lombarden	20.60

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M.
(Mittelkurse.)

Wechsel Amsterd.	169.42
„ Antwerpen	809.25
„ Italien	806.33
„ London	204.80
„ Paris	811.33
„ Schweiz	810.66
„ Wien	850.20
Priv.-Diskonto	3¼
Napoleons	16.23
3½% Deutsche Reichsanleihe	93.10
3% do.	94.50
3½ Pr. Cons.	93.10
4% Ital. Rente	102.10
4% Ost. Goldr.	99.60
4% 1880 Russen	91.70
4% Serben	86.30
4% Ung. Goldr.	95.60
Bad. Bank	131.—
Darmst. Bank	132.60
Deutsch. Bank	251.—
Diskonto	188.30
Dresd. Bank	159.50
Ost. Länderbk.	125.25
Rhein. Kr.-Bk.	139.25
Schaaffh. Bank	140.30
Wiener B.-B.	137.—
Ottomanbank	144.—
Bochum	238.80
Laurahütte	171.50
Gelsenk.	205.80
Harpener	194.60

Tendenz: ruhig.

(Schlußkurse).

4% n. Bad. 1908	101.80
4% Bad. 1901	101.40
3½% abg. i. Fl.	—.—
dto. i. M.	93.90
3½% 1892/94	93.40
3½% Bad. 1900	93.10
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	—.—
3½% Bad. 1907	—.—
3% Bad. 1896	86.40
4% Bayern 1907	101.60
4% Württb. 1907	101.85
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.30
4% „ 1917	100.30
3½% „ 1914	91.70
4½% R. Staatsanleih. v. 1905	100.50
4% do. Rente 1902	91.90
4% Türken unifiz. v. 1903	94.60
Türk. Lose	183.60
Bad. Zuckf. W.	193.75
A. Elekt.-Ges.	269.—
El.-Ges. Schuck.	159.70
Masch. Gritzner	239.80
Karlsr. Masch.	220.—
H.-A. Paketf.	140.80
Nordd. Lloyd	102.60

Nachbörse.
(2¼ Uhr nachm.)

Ost. Kredit-A.	208.70
Deutsche B.-A.	251.—
Disk.-Comm.	188.25
Dresd. Bank	159.60
Ost.S.-B. Fr.	160.20
„ Südb. Lomb.	20.70

Tendenz: ruhig.

Berlin
(Anfangskurse).

Ost-Kred.-Akt.	208.50
Berl. Handelsg.	175.50
Kom.-Disk.-B.	114.10
Darmst. Bank	—.—
Deutsche Bank	—.—
Disk.-Komm.	188.20
Dresd. Bank	159.70
Balt. u. Ohio	108.30
Boch. Gußstahl	239.20
Dortm. Union Lit. C.	93.70
B.-Kö.-u. Laurah.	—.—
Harpener	195.40

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).

4% Reichsanl. b. 1918. unk.	102.—
4% Preuß. C.	102.—
3½% Reichsanl.	93.10
3% Reichsanl.	84.60
3½% Preuß. C.	93.10
3% dto.	84.50
4% Bad.	101.50
3½% conv.	—.—
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1904	—.—
3½% „ 1907	—.—
4½% Russ. 1905	100.60
Ost. Kreditakt.	208.50
Disk.-Komm.	187.40
Dresd. Bank	158.90
Nat.-B. f. Dtschl.	123.60
Kom.-Disk.-Bk.	—.—
Kanada-Pacific	183.30
Bochum. Gußst.	238.60
B.-Kö.-u. Laurah.	171.—
Gelsenk. Bergw.	204.70
Harpener	194.40
Phönix	220.10
Dynamit Trust	188.—
All. Elek.-G. G.	267.50
E.-G. Schuckert	15[illegible].70
Siem. u. Halske	246.40
Westerregeln	218.—
D. Met.-Patr.-F.	358.50
N.-F. Gritzner	24[illegible].—
Brauerei Sinner	252.50
P.-Ung. K. Pfdbr.	94.—
Pest-Ung. K. Obl.	93.50
Ung. Schmalbahn	98.75
Privatdiskonto	3—

Berlin
(Nachbörse.)

Ost. Kred.-Akt.	208.50
Berl. Hand.-Ges.	174.90
Deutsche B.-A.	249.90
Disk. Komm.-A.	187.40
Dresden. B.-A.	159.—
Lmb., Ost. Südb.	20.60
Balt. u. Ohio	108.50
Bochum. Gußst.	238.90
Dortm. U. Lit. C.	93.20
Laurahütte	171.10
Gelsenkirchen	204.50
Harpener	194.50

Tendenz: fest.

Wien (10 Uhr).

Ost. Kred.-Akt.	665.20
„ Länderbank	500.20
„ Staatsb. (frz.)	748.50
Lombarden Südb	119.—
Marknoten	117.50
Ost. Kronenrente	95.25
Ost. Papierrente	98.35
Ung. Goldrente	113.75
Ung. Kronenrent.	92.40

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% frz. Rente	98.45
4% Italiener	—.—
4% Spanier	96.32
4% Türk., unifiz.	94.45
Türkische Lose	224.—
Banq. Ottoman	725.—
Rio Tinto	19.08

London.

Chartered	35¼ Sh.
De Beers	17⅞
East Rand	5⅞
Goldfields	6½
Randmines	9¾
Anaconda	8⅝
Atchis. common	110½
„ preferred	104½
Chicago, Milwaukee and St. Paul	139½
Denver prefer.	39¾
Louisville Nashv.	149.—
Union Pacific	182⅞
United Stat. Steel. Corp. common	81¾
dito preferred	119¾

Eduard Riesterer, Karlsruhe
Telephon 1687 Luisenstr. 24
Fabrik für 1952 10.9
Geschäfts- u. Schaufenster-Einrichtungen
Glasschleiferei u. Spiegelbelegerei
Messingwarenfabrik
Dekorations-Artikel
Konfektions-Büsten
Kataloge gratis.

Künstl. Blumen Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf.**
2161 Adlerstrasse 7

Aus der Konkursmasse des **J. G. Weisser**, gemischtes Warengeschäft in **St. Georgen** (Schwarzwaldbahn), ist das vorhandene

Warenlager

im Schätzungswerte von ca. 10 000 Mark ganz oder in einzelnen Partieen zu verkaufen. Das Geschäft gehörte zu den bestgehenden am Platze. Auch ist Gelegenheit, das Haus mit schönem Laden mitzuerwerben. Interessenten wollen sich mit Anfragen und Offerten an an den Konkursverwalter **Rechtsanwalt Schloß in Villingen** (Baden) oder an die Gläubigerausschuß-Mitglieder **Kaufmann Johann Burkhard in Villingen** oder **Kaufmann J. Spathelf in Hornberg** (Schwarzwald) wenden. 4328a

Französ. Damenschneiderin
empfiehlt sich im Ausnähen des geehrten Herrschaften. Zu erfrag. unter Nr. B15981 in der Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Ia. Hektographenmasse
empfiehlt billigst die
Expedition der „Bad. Presse".

Haus-Verkauf.
Für **Schuhgeschäft**, mit Laden, in welchem seit Jahren schon eine Schuhmacherei mit großer Kundschaft besteht, wegzugshalber in den Heimatsort billig **zu verkaufen** in **Karlsruhe.**
Offerten unter Nr. B19317 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gottesdienste.

1. Mai.

Evangelische Stadtgemeinde.
Stadtkirche. ½9 Uhr **Militärgottesdienst:** Herr Garnisonvikar Mondon.
10 Uhr: Herr Stadtpf. Kühlewein.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Kühlewein.
Kleine Kirche. ½10 Uhr: **Herr** Stadtpfarrer Hindenlang. Ordination des Predigtkandidaten Paul Waag.
½12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Herr Hofdiakon. Kayser.
Schloßkirche. 10 Uhr: **Herr** Hofdiakonus Kayser.
Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.
½9 Uhr Christenlehre im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
10 Uhr: Herr Pfarrer Bender.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
Christuskirche. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Rhode.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde.
6 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.
Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.
½12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfr. Jaeger.
Lutherkirche. ½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
½12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
6 Uhr: Herr Garnisonsvikar Mondon.
Gartenstraße 22. ½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Hindenlang.
Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Hilfsgeistl. Sitzler.
Abds. ½8 Uhr Monatsmissionsstunde: Herr Hilfsgeistl. Sitzler.
Evangelische Kapelle d. Kadettenhauses. Der Gottesdienst fällt aus.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp.
¾11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp.
Evangelisch-lutherische Gemeinde.
Alte Friedhofkapelle. Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Rodemann.
Ev. Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
¼12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Herr Stadtmissionar Lieber.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Pfr. Bender.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Hilfsgeistlicher Sitzler.
½3 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Heck, Erbprinzenstr. 12, für 14—17jährige Mädchen.
3 Uhr Jungfrauenverein v. Frl. Schweickert u. Schumacher im Gemeindehaus der Südstadt.
4 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12 für über 17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstraße 23.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Bender.
Dienstag, abds. 8 Uhr, Nähabend des Jungfrauenvereins.
Mittwoch, nachm. 3 Uhr, Leiterinnen-Konferenz im Jungfrauensaal.
Mittwoch, abends 8 Uhr: allgem. Bibelstunde: Herr Stadtmissionar Lieber. Predigtausgabe.
Donnerstag (Himmelf.), nachm. ¼4 Uhr, Jungfrauenfest.
Freitag, abends ½7 und ½9 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst.
Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.
Sonntag, abends ½9 Uhr, gesellige Vereinigung.
Dienstag abds. ½9 Uhr: Bibelbesprechung für Männer und in der Jugendabteilung.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.
Donnerstag, nachmittags ½3 Uhr, christl. Bäckervereinigung.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren Abteilung.
Donnerstag, abends ½10 Uhr, Singstunde.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetstunde.
Die Räumlichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.
Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr **Sonntagsschule.**
Nachm. 3 Uhr, allgem. Versammlung: Hr. Stadtmiss. Kies.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr: Vortrag von Hrn. Milit.-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann. Thema: „Das Gebet".
Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, ab. ½9 Uhr, Blaukreuzverein.
Dienstag, ab. ¼9 Uhr, Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch, abends ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung. Herr Stadtm. Kies.
Donnerstag (Himmelfahrt), nachmitt. 3 Uhr, allgemeine Versammlung: Hr. Stadtmissionar Kies.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Vortr.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.
5. Sonntag nach Ostern.
Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr Singmesse mit Generalkommunion der diesjähr. Erstkommunikanten.
¼9 Uhr Militärgottesdienst m. Predigt.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
¼12 Uhr Kindergottesdienst m. Kinderpredigt.
½3 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschafts-Andacht.
½8 Uhr feierliche Eröffnung der Maiandacht m. Predigt u. Prozession, bei welcher sich die Jungfrauenkongregationen und die diesjährigen Erstkommunion-Mädchen beteiligen.
Montag, Beichtgelegenheit von 4 Uhr nachmittags bis 9 Uhr ab.
Dienstag (Kreuz-Auffindung, Anfang des Wettersegens). Ew. Anbetung für die Stadtkirche St. Stephan von morgens 5 Uhr bis abends 8 Uhr.
5 Uhr hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten.
6 Uhr feierliches Hochamt.
7 Uhr hl. Messe.
¼10 Uhr hl. Messe.
7—8 Uhr abends letzte Betstunde für alle Pfarrangehör., Schluß des Ewigen Gebetes m. Tedeum Prozession und Segen.
An der Prozession beteiligen sich die Männersodalität sowie die Jungfrauenkongregation u. d. Marienkinder.
Wegen Ordnung der Betstunden siehe den Kirchenkalender, Seite 8.
Von 1—2 Uhr findet die gemeinsame Anbetungsstunde für Männer der Marian. Sodalität u. des Vinzentiusvereins, u. von 3—4 Uhr für die Jungfrauenkongregation statt.
Während des Monats Mai ist täglich abends ½8 Uhr Maiandacht mit Segen.
St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe und Generalkommunion der Jungfrauenkongregation u. der christenlehrpflichtigen Mädchen.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
½3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.
7 Uhr Maiandacht mit Predigt, Prozession und Segen.
Montag, abends ½9 Uhr, Männerkongregation.
Mittwoch, abds. ½9 Uhr, Jünglingskongregation.
Mittwoch, Ewige Anbetung von morgens 5 Uhr bis abds. 8 Uhr.
5 Uhr hl. Messe.
7 Uhr feierliches Hochamt.
Abends ½8 Uhr Maiandacht mit Prozession, Tedeum u. Segen.
Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse; nach ders. Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
½3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft mit Segen.
7 Uhr Beginn der Maiandacht zugleich Aufnahme in die Jungfrauenkongregation mit Predig und Segen.
Während des Monats Mai jeden Werktag abend ½8 Uhr Maiandacht, an Sonn- u. Feiertagen 7 Uhr mit Predigt.
Mittwoch, 3 Uhr, Beichtgelegenh.
St. Vinzentiuskapelle. ¼7 Uhr hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
Abends ½6 Uhr Maiandacht mit Predigt.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Männersodalität.
7 Uhr Generalkommunion der diesjährigen Erstkommunikant.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
¼12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.
½3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.
7 Uhr feierliche Eröffnung der Maiandacht mit Predigt u. Seg.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
½7 u. ½8 Uhr Austeilung d. hl. Kommunion.
½8 Uhr, Deutsche Singmesse mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
½2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft; hierauf Rosenkranz.
7 Uhr abends feierliche Eröffnung der Maiandacht mit Predigt und Prozession.
Jeden Werktag, ½8 Uhr abds., Maiandacht mit Segen.
Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfr. Dr. Holtzmann.
St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel.) 6 Uhr hl. Kommunion u. Beichtgelegenheit.
7 Uhr hl. Kommunion.
9 Uhr Amt mit Predigt.
½2 Uhr Christenlehre.
2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.
7 Uhr Maiandacht mit Predigt.
Mittwoch, ½8 Uhr Maiandacht.
St. Valentinuskirche (Stadtteil Daxlanden). ¼7 Uhr Kommunionmesse.
½8 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.
9 Uhr Amt und Predigt.
½2 Uhr Christenlehre und sakramentale Bruderschaftsand.
7 Uhr Maiandacht vor ausgesetztem Allerheiligsten.
Rüppurr (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49 b).
Vormittags ½10 Uhr Predigt: Herr Dr. Lüring.
Vorm. 11 U. Kindergottesdienst
Nachm. 4 Uhr: Missionsvortrag von Herrn Dr. E. Lüring.
Montag, abends ¼9 Uhr, Gebetstunde. Herr Prediger A. Scharpff.
Zionskirche der Evang. Gemeinschaft (Beiertheimer Allee 4).
Vormittags ½10 Uhr Predigt.
Nachmittags 3 Uhr: Kinderfest.
Nachm. ½5 Uhr: Jungfrauenv.
Abends 8 Uhr Jünglings- und Männerverein.
Dienstag, abends ¼9 Uhr: Gebetsversammlung.
Donnerstag, abends ¼9 Uhr, Bibelstunde.
Herr Prediger Deeg.

English Church Services
are held in the Pfründnerhaus, Kaiserplatz.
8.0 a. m. Holy Communion.
10.0 a. m. Holy Communion with Sermon.
11.0 a. m. Morning Prayer with Address.
Rev. A. W. Davies, M. A., Chaplain

L. Steinthal, Strassburg i. Els.
Tel. 298 **Hoher Steg 4 — Kleine Metzig** Tel. 298
empfiehlt
kompl. Wohnungs-Einrichtungen
in einfacher bis zur elegantesten Ausführung.
Herrenzimmer: Schreibtisch, Bücherschrank, Tisch, 2 Stühle, 1 Schreibsessel . . von **400** Mk
Salon: Prunkschrank, 1 Sofa, 2 Fauteuil, 2 Halbsessel, 1 Tisch, 1 Büstenständer . . . . . von **530** Mk.
Schlafzimmer: 2 Bettstellen, 2 Nachttische, 1 Waschtoilette mit Spiegel, 1 Spiegelschrank, 2tür., 2 Stühle, 1 Handtuchhalter . . . . von **420** Mk.
Speisezimmer: 1 Büffett, 1 Credenz, 1 Ausziehtisch, 6 Lederstühle . . . . . von **530** Mk.
Aufarbeiten und Modernisieren von alten Polstermöbeln und Dekorationen zu billigen Preisen.
Grosses Lager in 7 Etagen mit eingerichteten Musterzimmern. — Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. — Prachtkatalog gratis und franko. — Coulante Zahlungsbedingungen. 1713a

Für Pferdeinteressenten!
Zum Bezug **eines Waggons Ostpreußischer Pferde** Teilnehmer gesucht. 4326a
Adolf Huber, Achern.

Zur Kapitalanlage
empfehle ich:
I. und II. Hypotheken
in Posten von 500—1000, 1500, 2000—5000, 6000—8000, 9000 bis 10 000, 11 000, 12 000 bis 15 000, 16 000—19 000, 20 000 bis 25 000, 30 000—35 000, 40 000 Mark und höher, für jetzt und auf später.
Anträge für diese Hypothekenanlagen — **kostenfrei für Geldgeber** — nimmt entgegen: 6590
August Schmitt
Hypotheken- u. Bankkommissionsgeschäft,
Hirschstraße 13.
Telephon 2117.

Feinbäckerei-Verkauf
in **Speier, Germersheim, Ludwigshafen u. Heidelberg** wegen Todesfall. Näheres B19320
Ruf, Gluckstraße 9.

Pianino,
vorzügliches Fabrikat, nur kurze Zeit gespielt, habe im Auftrage preiswert abzugeben. Für Liebhaber eines besseren Instrumentes günstige Gelegenheit. 6592.8.1
Fritz Müller
Kaiserstr. 221. Telephon 1981

Stellen finden
Der Verein hat ständig Verwalter, **Prakt.** Stellen zu besetzen
Süddeutscher Güterbeamtenverein E.V
4019a,3.2 **Würzburg 1.**
Verlangen Sie Probe-Nummer der Vereinszeitung.

Für ein techn. Bureau per 1. Jun
jüngerer Kaufmann,
möglichst militärfrei, gesucht. Derselbe muß flott stenographieren u. Maschinenschreiben können. Kenntnisse in der amerik. Buchführung erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 6605 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Gesuch.
Ein an rege Tätigkeit gewöhnter, solider Mann, der kleine Kaution stellen kann, findet sofort dauernde Anstellung als Einkassierer und Verkäufer in einem alteingeführten Nähmaschinengeschäfte.
Offerten unter Nr. 6589 an die Exped. der „Bad. Presse."

Eine außergewöhnlich gute
Existenz
bietet sich einem strebsamen Herrn, der sich auf reeller Basis ein grosses jährl. Einkommen sichern will, durch Ueberna me der **Alleinvertriebsrechte** eines vollständig neuen u. patentierten Artikels für ganz **Grossherzogtum Baden** zum einmaligen festen Preis von **1000 Mk. Keinerlei Vorkenntnisse nötig.** Persönlich zu sprechen **Hotel Friedrichshof** am **Sonntag den 1. Mai**, vormittags 10 bis 1 Uhr und **Montag den 2. Mai**, vormittags 10 bis 1 Uhr.
Zu erfragen beim **Portier.** B19340

Sichere, angenehme Existenz!
12—15 000 Mk. Jahresverdienst.
Wir beabsichtigen für die Kreise **Karlsruhe—Baden-Baden—Offenburg—Freiburg—Villingen**, und **Lörrach-Waldshut—Konstanz** je eine **Zweigfabrik** zu errichten und **suchen** für die Uebernahme resp. Leitung derselben geeignete **Herren** mit einigen **1000** Mark Barvermögen. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Der Artikel ist in über 3000 Orten Deutschlands eingeführt. Bestehende Fabriken arbeiten gut. Gefl. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit und der Vermögensverhältnisse unter **N. 850** 4357a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Eine grosse Partie Frühjahrs- u. Sommer-Buckskins

solide, rein moderne Qualitäten

in der Preislage **5.60, 6.50, 7.—** per Meter netto

zu Anzügen, Hosen, Paletots, Damen-Kostüm-Röcken 6596

liegen zum Verkauf auf

Spezialhaus für Tuche Gebrüder Hirsch, 166 Kaiserstrasse 166.

Kontorist

18—20 Jahre alt, militärfrei, in allen kaufmännischen Arbeiten erfahren von der Maschinenbranche, aus achtbarer Karlsruher Familie, alsbald gesucht.
Offerten unt. Nr. 6470 an die Expedition der „Bad. Presse".

Für Vertrauensstellung

wird junger **Landwirt**, der seinen Beruf wechseln möchte, sofort gesucht. Offerten sind unter Nr. B15639 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.3

Bei **Weinhändlern** bestens eingeführter 4322a

Platz-Vertreter

gegen hohen Nutzen zum Vertrieb des renommierten Rotweins einer ersten, weltbekannten französischen Firma gesucht. Korrespondenz deutsch. Umfängliche Reklame-Unterstützung. Ausführl. Offerten mit Angabe über bisherige Tätigkeit und Referenzen unter **L. K. 2654** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin S.W.**

Vertreter!

sucht erste **Alpacca Silberwarenfabrik zum Besuche von Hotels, Restaurants, Cafés** 2c. gegen hohe Vergütung. Offerten mit Angabe der seitherig. Tätigkeit an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** unter **F. G. D. 207.** 4321a2.1

Eine der bedeutendsten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften mit vielen Nebenbranchen **sucht** für Karlsruhe und Umgebung einen tüchtigen

Bezirksbeamten

zu engagieren. Bewerbungen werden auch von Nichtfachleuten erbeten, welche vor Anstellung fachmännisch ausgebildet werden. Der Posten ist gut dotirt. Neben festem Gehalt werden Provisionen und Reisespesen gewährt. Gefl. Offerten erbeten unt. **F. K. 4345** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 6201 3.3

Redegewandter **Provisionsreisender** für Karlsruhe u. Umg. sofort gesucht. Offerten unt. Nr. B19346 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Tücht. **Reisende** und **Oberreisende** für relig. Artikel bei hohem Verd. sofort gesucht. B19342 **Beiertheim, Cäcilastr. 12, part.**

Redegewandter Herr

kann **8—10 M. täglich** verdienen. Off. an **„Deutsche Fleischer-Zeitung"** Berlin W. 8. 4302a

Existenz!

Mk. 10—50 tägl. Verdienst dch. den Vertrieb **eines wirklich guten leicht verkäuflichen Millionenbedarfsartikels. Kein Betriebskapital, kein Laden nötig.** Offert. unt. **L. Z. 2686** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.** 4351a

Gewandte, zuverlässige

Expedientin

mit Fachkenntnissen für Dampfwasch-Anstalt zum sofortigen Eintritt für dauernde Stellung gesucht. Offerten unter Nr. 4350a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Älterer, mit der Anfertigung und Instandhaltung von Schneidwerkzeugen sowie mit dem Schleifen von Fräsern vertrauter

Werkzeugmacher

und ein jüngerer, an exaktes Arbeiten gewöhnter 4330a

Eisendreher

in dauernde, gutbezahlte Stellung gesucht.

A. Zahoransky, Masch.-Fabrik Todtnau (Baden).

Malergehilfen

sofort leichten, lohnenden Nebenverdienst. Offerten unt. **J. U. 2706** an **Rudolf Mosse, Berlin S.W.** 4326a

Ein braver Junge

wird in die Lehre gesucht. 6586.3.1 **Peter Alsenz, Schlosser und Mechaniker, Humboldtstr. 20.**

Vertrauensstellung

für Baden

bietet sich

zielbewußtem, energischem Kaufmann

(evtl. auch Beamten oder Militär a. D.) durch die Uebernahme eines

vornehmen, selbständigen Unternehmens,

welches bei rationeller Bearbeitung über 10 000 Mk. jährlich abwerfen kann. Jüngere, ernste und schnell entschlossene Reflektanten, welche über ein disponibles Kapital von ca. 5000 Mk. frei verfügen können, wollen ausführliche Offerte mit Referenzen und Altersangabe richten unter **W. H. 7307** an **Haasenstein & Vogler, Berlin W. 8.** 4311a

---

Für den Vertrieb unserer

deutschen Registrier-Kassen

welche sich nicht nur für den Gebrauch in **Ladengeschäften** aller Branchen eignen, sondern von denen wir auch Spezialapparate für **Restaurants, städt. Behörden, Badeanstalten, Zeitungsexpeditionen** u. s. w. herstellen, suchen wir zum möglichst baldigen Antritt einen

Allein-Vertreter

für Bezirk **Karlsruhe und Mannheim.**

Wir führen diese Apparate in allen Grössen und Preislagen, auch mit **mehreren** Schubladen, **mehreren** Additionswerken, **mehrfachem** Druck, **elektrischem** Antrieb, Kassen mit Addition **ohne** Kurbel, Pultschreibekasse u.s.w. deren Vorzüge gegenüber Konkurrenzerzeugnissen durch zahlreiche Patente bestätigt sind, sodass sich ein **reiches Feld** der Tätigkeit eröffnet. Wir reflektieren nur auf einen **bestempfohlenen, gut eingeführten Herrn** und belieben sich nur solche Bewerber zu melden, welche beabsichtigen u. in der Lage sind, sich **ausschliesslich** dieser Sache mit aller Hingabe zu widmen, unter Beifügung der Photographie. **Hohe, auskömmliche Provision. günstige Verkaufsbedingungen. Delkredere ausgeschlossen.** 4225a

Schubert & Salzer, Maschinenfabrik, Akt.-Ges., Chemnitz.

Für Zigarrenfabrikanten!

Bei Wirten und Kolonialwarenhändlern eingeführter **Vertreter** sucht für leistungsfähige Firma von 25—50 Mk. Vertretung zu übernehmen. Offerten unter Nr. 4346a an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 2.1

Lehrlings-Gesuch.

Zur Erlernung der **Zahntechnik** kann ein junger Mann mit guter Schulbildung sofort eintreten bei **Frau Elise Geiger u. Frau Schmitzberger,** in der Schweiz approb. Zahnärztin, 6607 Kaiserstr. 201.

Städt. Arbeitsamt

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe.

Zähringerstr. 100. Tel. 629.

Geschäftszeit von 8—12½ und 2—7 Uhr werktäglich.

Männlicher Arbeitsnachweis: Weiblicher Arbeitsnachweis: Vermittlung männlicher u. weiblicher Arbeitskräfte jed. Art, auch für den Haushalt. Besondere Abteilung für Lehrvermittlung.

Wohnungsnachweis: Vermittlung kleiner Wohnungen und Schlafstellen.

Rechtsauskunftstelle: Unentgeltlicher Rat und Auskunft an Minderbemittelte über Rechtsangelegenheiten jeder Art, insbesondere im Gebiet des Arbeits- und Dienstvertrags und der Versicherungs-Gesetzgebung (Kranken-, Unfall- und Invaliden-Versicherung). 18389*

Sprechstunden von 9—1 u. 3—7 Uhr werktäglich.

Die Arbeits- und Wohnungsvermittlung, sowie die Rechtsauskunft wird völlig kostenlos erteilt.
Städt. Arbeitsamt.

Ein in der **Kinderpflege** durchaus erfahrenes, besseres, älteres

Mädchen

oder einf. **Fräulein** zu 2 Kindern von 4 Jahren und 8 Monaten für sofort oder 15. Mai gesucht. Nur solche, welche Zeugnisse aus ersten Häusern besitzen, mögen sich melden.

Baronin von Fichard,
6491.3.2 Schubertstr. 2.

U.S. Herrschaftsköchinn., bess. Zimmermädch., Mädchen, welche etwas kochen können, **finden** hier und auswärts sehr gute Stellen durch **Frau Urban Schmitt Wwe.,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27,** Eingang Bürgerstr. B19377

Mädchen-Gesuch.

Tüchtiges Mädchen, welches auch kochen kann u. sonst. Hausarbeiten besorgt, wird auf Anfang Mai bei hohem Lohn gesucht. 6612 **Restaurant Gutenberg,** Nelkenstr

Mädchen-Gesuch

zum 1. Juni. Nur fleißige, brave Mädchen, mit guten Zeugnissen, wollen sich melden: B16061 **Parkstr. 3, III.**

Mädchen gesucht.

Jüngeres braves Mädchen sofort gesucht 6609.2.1 Zu erfragen **Luisenstraße 44,** part.

Israel. Mädchen,

das gut kochen kann, in ein Herrschaftshaus **gesucht.** Offerten unt. B16138 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Mädchen gesucht.

Kräftiges Mädchen von 16 bis 18 Jahren für häusliche Arbeiten gesucht. B19370 Näheres **Kapellenstr. 26,** 1. St.

Zur Stütze der Hausfrau wird per sofort ein **jüngeres Mädchen gesucht.** B19349 **Kronenstraße 6,** parterre.

Tüchtige Monatsfrau

findet Stelle. B19307 **Schützenstraße 18, 3. Stock.**

Sauberes Monatsmädchen gesucht. B19358 **Nelkenstr. 29, IV.**

Laufmädchen zu sof. Eintritt jew. auf etwa 2 Stunden vorm. ab 10 Uhr **gesucht.** Zu erfr. unter Nr. B19368 in der Exped. der „Bad. Presse".

Hübsches Fräulein als **Kostüm-Modell** gesucht. Offerten unt. Nr. B19330 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tapezier-Näherin

kann sofort eintreten bei B19382 **Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik, Kriegstraße 25.**

Bügler in,

tüchtige, sofort gesucht. B19322 Markgrafenstr. 16, 2. Stock.

Stellen suchen

Tüchtiger, energ. **Bautechniker** mit 3 Semester Baugew.-Schule Bau- und Büropraxis **sucht** sofort oder später **Stellung.** Gefl. Off. m. Gehaltsangabe unt. Nr. B19381 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Suche f. m. Sohn, d. s. Lehre a. Kaufmann beendet hat, alsb. pass. Stelle u. bescheid. Anspr., um sich weiter auszubilden. Auch w. ders. d. Stelle eines Schreibgehilfen auf irgend ein. Büro annehmen. Gutes Lehrzeugnis vorh. Gefl. Off. erb. u. B19277 a. d. Ex. d. „Bad. Presse."

Verkäuferin

der Kurz-, Woll- u. Weißwarenbranche, mit guten Zeugnissen, **sucht Stellung** per sofort oder 15. Mai. Gefl. Angebote unter Nr. 4342a an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Mann,

19 Jahre alt, **sucht** sof. od. später **Stelle als Hausbursche.** Offerten unter Nr. B19278 an die Exp der „Bad. Presse."

Ein an Ostern der Schule entlassener **junger Mann,** mit guten Zeugnissen, sucht auf kaufm. Büro **Lehrstelle.** Offerten unter Nr. B19274 an die Exp. der „Bad. Presse."

Mädchen,

welches die Handelsschule besucht, **sucht Stelle** auf einem **Büro** als Lehrmädchen od. Anfängerin. Offerten unter Nr. B19276 an die Exped. der „Bad. Presse."

20—50 Mk. Belohnung

demjenigen, der stellenlosem **Kaufmann** innerhalb 8 Wochen **Stellung** verschafft, am liebsten in Schuhbranche. Ernstgemeinte Offerten unter Nr. 4340a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Land-Aufenthalt! Habe in meinem neu hergerichteten Hause **möbl. Wohnung,** mit od. ohne Küche, evtl. mit Dienstbotenzimmer; einige **einzelne Zimmer** billig zu vermieten.
Schöne Spaziergänge, günstige Gelegenheit zu Ausflügen nach Herrenalb, Wildbad usw. — Großer, verkehrsreicher Ort; Station der Nebenbahn Karlsruhe-Ettlingen-Pforzheim. B15815.6.1
Näheres bei Dentist **Müller, Langensteinbach.**

Der Kontoristinnen-Verein Karlsruhe, Kaiserstr. 113, empfiehlt den Herren Prinzipalen bei Besetzung **offener Stellen seine Mitglieder.** Offertbriefe stehen gerne kostenfrei zu Diensten. Jahresbeitrag für Mitglieder 3 Mark. 18408

Verkäuferin

der **Manufaktur-, Mode- u. Küchenwarenbranche,** vertraut m. der Buchführung, **sucht,** gestützt auf beste Zeugnisse, **Stellung.** 4338a Offerten unter **K H 18 hauptpostlagernd Aachen.**

Mädchen, welches schon gedient hat und zu Hause schlafen kann, **sucht Stelle** zur Beihilfe der Frau od. zu Kind. B19365 **Bahnhofstr. 36,** Hinth. 2 Treppen.

Verlässige Frau sucht Stundenarbeit, Büro putzen und dergleichen. B19380 Näheres **Marienstr. 45,** V.

Junge, tüchtige **Frau sucht Arbeit** im **Waschen u. Putzen,** kann auch gut mit Parkett umgehen. B19372 Durlacherstr. 36, 3. St.

Zu vermieten:

Kaiserallee 145

ist **eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Gas und Wasser auf 1. Mai zu vermieten.**
Ebendaselbst sind zwei 3 Zimmerwohnungen zu vermieten.
Zu erfr. parterre. B19197.2.2

Bürgerstr. 19 ist im I. Stock eine Wohnung von 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im III. St. B19303

Gerwigstr. 32 ist eine 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. B19281 Zu erfr. im Laden daselbst.

Kapellenstraße 26 ist auf 1. Juli schöne 2 Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stock. B19371

Karlstraße 39, Vordhs. 3. St., ist eine freundl. 4-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. B19345

Philippstr. 5, II., ist eine 2 Zimmerwohnung, ebenso ein Mansardenzimmer mit Keller zu vermieten. B19361 Näheres parterre.

Waldstr. 15, II. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, nebst Mansarde, Kellerraum etc., per 1. Juni zu vermieten. B19339 Näheres daselbst oder auch Amalienstr. 26, III.

Winterstr. 23 ist im 5. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Kochgas auf 1. Juli zu vermieten. B19292 Näheres im 2. Stock, links.

Beiertheim, Bulacherstr. 5 ist eine schöne **Wohnung,** 2 Zimmer und Küche mit Zubehör, parterre, auf 1. Juni zu vermieten. B19333

Grünwinkel.

Gartenwohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzschopf, ist an eine kleine Familie auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres 6481.2.2 **Kölreuterstr. 1.**

Einfach **möbliertes Zimmer,** m. bürgerlicher Pension sofort zu vermieten. B19293 **Kreuzstr. 20, III.**

Gut **möbl. Zimmer** per sof od. später **zu vermieten.** B19296 **Schützenstr. 56, II.**

Einfach **möbl. Zimmer** sof od. später **zu vermieten.** B19300 **Leopoldstr. 35, III. St., Hhs.**

Ein gutes, **möbl. Zimmer,** mit od. ohne Pension, ist sofort **zu vermieten.** B19318 **Bahnhofstr. 28, III.**

Einfach **möbliertes Mansardenzimmer** an soliden Herrn, sofort **zu vermieten.** B19332 **Waldstr. 54, II.**

Ein **möbliertes Zimmer** per sof. bill. **zu vermieten.** B19325 **Winterstr. 17, Stb., II. St., r.**

Ein großes, gut **möbl. Zimmer** mit Schreibtisch od. ohne Pension zu vermieten. B16142 **Schützenstr. 24, III.**

Möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B19351 Zu erfr. **Humboldtstr. 31,** III. r.

Gut **möbliertes Zimmer** ist zu mieten B19206 **Amalienstraße 14,** 3. St.

Mansardenzimmer, leer, sofort od. spät. **zu vermieten.** B19321 **Zähringerstr. 3, I.**

Adlerstraße 18, Hth., 2. St., ist ein möbl. **Zimmer** auf **1. Mai** billig zu vermieten B16085.2.2

Amalienstr. 55, Vorderh., part., ist ein **möbl. Zimmer,** mit 1 od. 2 Betten sofort zu vermieten.

Gottesauerstr. 31, IV., ist ein **Mansardenzimmer** auf sof. billig **zu vermieten.** B19280

Herrenstr. 27, 2 Treppen hoch, ist ein freundl. gut möbliert. **Zimmer** sofort billig zu vermieten. B19374

Herrenstr. 62, Stb., III., schöne **Schlafstelle,** sof. zu vermieten. 1,75 M p. Woche. B19297

Hirschstr. 7, 2 Treppen, gut **möbl. Zimmer,** sof. od. später **zu vermieten,** sep. Eing. B19285

Kaiserstr. 34, 2 Treppen, gut möbl. Zimmer, mit Schreibtisch, in ruhigem Hause, billigst **zu vermieten.** B19329

Kapellenstr. 52 ist ein freundliches **Parterrezimmer** für 12 M **zu vermieten.** B19302

Marienstr. 1, 1 Treppe, links, ist ein freundlich **möbl. Zimmer** auf 1. Mai billig **zu vermieten.**

Markgrafenstr. 52, III., rechts, am Rondellplatz, ist ein gut **möbl. Zimmer** sofort **zu vermieten,**

Schützenstr. 57, II., ist ein gut **möbl. Zimmer,** mit od ohne Pension **zu vermieten.** B19298

Steinstr. 3, nahe am Haupt-Bahnhof ist sogleich ein gutmöbliertes **Zimmer zu vermieten.** B19299

Beilchenstr. 35, Hts. III., ist ein **möbl. Zimmer** für 8 M sofort **zu vermieten.** B19301

Waldhornstr. 28a, 4. St., ist ein gut möbliertes, sowie ein **einfaches Zimmer** mit Pension sogleich billig zu vermieten. B19376

Wilhelmstr. 2, 2. Stock ist ein gut möbl. **Zimmer,** auf die Straße geh. in der Nähe des Hauptbahnh. od Ettlingerstr. sogl. oder 1. Mai zu vermieten. B19367

Zähringerstr. 17b ist ein unmöbl. Mansardenzimmer, mit Kochofen, sogleich **zu vermieten.** B19324

Zähringerstr. 60 b, 2 Trepp. hoch ist ein gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension sogl. zu verm. B19344

Großes, sonniges, leeres **Zimmer** ist sofort oder 1. Mai, auch mit Küchenbenützung, **zu vermieten.** Erfr. **Rintheimerstr. 9, III. l.** B19369

Zwei schöne, **unmöbl. Zimmer,** sof. od. später **zu verm.** B15807 Näh. **Karlstr. 57, IV. St.**

Miet-Gesuche

Atelier-Gesuch.

Bildhauer **sucht Atelier** (Nordlicht), womöglich mit Einfahrt auf 1. Juli oder früher **zu mieten.**
Wenn auch erst zu diesem Zwecke Einrichtungen mußten getroffen werden. Gefl. Off. unt. Nr. B19336 an die Exped. der „Bad. Presse".

Von einem hiesigen Hauptlehrer wird auf 1. Oktober eine geräumige **4 Zimmerwohnung** mit Bad in der Südweststadt **gesucht.**
Offerten unt. Nr. B19338 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Dauermieter sucht möbliertes Zimmer mit voller Pension in besserem Hause. Mittelstadt bevorzugt. Gefällige Offerten unt. Nr. B15984 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ehepaar mit kleinem Kinde **sucht** sofort 1 **möbliertes Zimmer** und Küche. Offerten unt. Nr. B16140 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ungeniertes, gut möbl. Zimmer gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B19275 an die Exped. der „Bad. Presse."

J. S. Model

Hoflieferant Karlsruhe i/B.

Für Pfingsten!

Preiswerte Damen-Konfektion

in grösster Auswahl — tadellose Verarbeitung!

Preiswerte Jackenkleider von Mk. 28.— an
Preiswerte Paletots von Mk. 9.— an
Preiswerte Kostümröcke von Mk. 11.— an
Preiswerte Leinenkostüme von Mk. 27.— an
Preiswerte Taillenkleider von Mk. 25.— an
Preiswerte Blusen von Mk. 10.— an
Preiswerte Staub- u. Regenmäntel von Mk. 18.— an
Preiswerte Waschblusen von Mk. 4.50 an

Skating Rink

Erste Karlsruher Rollschuhbahn

Schillerstrasse Nr. 22
(Haltestelle der Strassenbahn.) 6601.2.1
Mittwoch den 4. Mai, nachm. 4 Uhr

Neu=Eröffnung.

Maple-floor-Boden. Konzert. Winslow Rollschuhe.

Kaiser-Kinematograph

Zu sehen
Die Zerstörung des Reichs-Luftschiffes Z. II. 6609

Telephon 2819
Bin unterm heutigen an das Telephonnetz angeschlossen
Emil Kimmich, Dentist, Petris Nachf.
gegenüber dem Diakonissenhaus.
6606 Atelier für Zahnheilkunde und Zahnersatz.

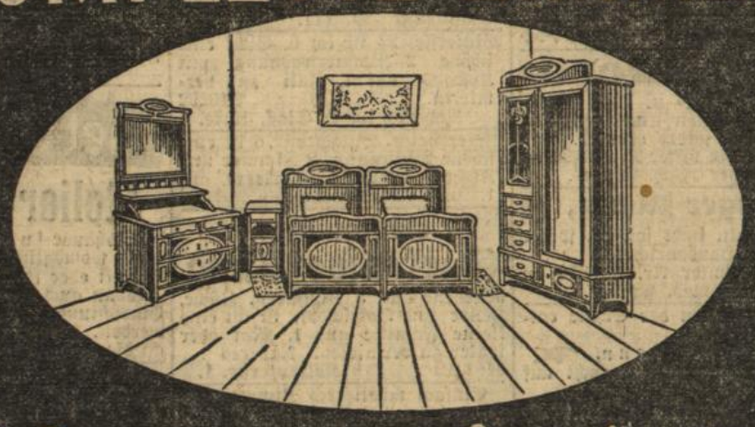
Mittagstisch, gut bürgerlich.
B19294 Kreuzstr. 20, 3. Stock.

An gutem bürgerl. B19378
Mittags- u. Abendtisch
können noch einige bessere Herrn teilnehmen. Durlacherallee 16, IV.

HERREN-WÄSCHE

Manschetten, Vorhemden, Oberhemden, Trikotagen.
CHRIST. OERTEL
Kaiserstrasse No. 101-103 Rabattmarken.
6595.16.1

KOMPLETTE ZIMMER



Lieferung ganzer Aussteuern auf bequeme Teilzahlung
J. JTTMANN NACHF.
Karl Friedrichstr. 24.
(Rondellplatz)
1829

Ohne Vorausbezahlung und ohne Nachnahme versenden wir zur Ansicht und Prüfung unsere Colonia-Fahrräder. Vollkommenstes u. preiswertestes Rad. Billige Räder schon von 52 Mark an. Ferner empfehlen Fahrrad-Zubehörteile, Colonia-Nähmaschinen, Musik-Instrum., photograph. Apparate etc. Man verlange Katalog.
Colonia-Fahrrad- u. Maschinen-Gesellschaft in Köln Nr. 94. 40984*

Techn. Arbeiten,
sowie Zeichnungen aller Art, werden den sauber u. prompt bei bill. Berechnung ausgeführt.
Offerten unter Nr. B16110 an die Exp. der „Bad. Presse."

Damen
finden liebevolle Aufnahme bei alleinstehender Hebamme in der Nähe Karlsruhes. Off. unt. Nr. B19354 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Sämtliche Artikel der 6442
Kurzwarenbranche
empfiehlt in bekannter Güte und Auswahl
C. W. Keller,
Rabatt-Spar-Verein. am Ludwigsplatz.

Otto Beyer's
Eigenmarke
Hohkönigsburg
M. 75.— pro Mille; Originalkiste 300 St. M. 22½ franco
CIGARREN-VERSAND Otto Beyer, STRASSBURG i/E
68103a